

JOHANN WOLFGANG
GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN



PERSONEN-
UND VORLESUNGS-VERZEICHNIS
FÜR DAS WINTERSEMESTER
1949/50

Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

Titel: Universität <Frankfurt, Main>: Personen - und Vorlesungs-Verzeichnis	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 60 S.
Erscheinungsjahr: 1949	Format: x cm
Jahrgang: 1949, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320 Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	

EHRENSENATOR

Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c.
Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r

EHRENBÜRGER

Dr. rer. pol. h. c. Richard M e r t o n

Exzellenz Oberpräsident a. D. Staatssekretär a. D. Dr. iur. h. c. Dr. med. h. c. Dr. phil. h. c.
Dr. rer. pol. h. c. Dr. h. c. Rudolf Sch w a n d e r

Professor Dr. phil. Dr.-Ing. e. h. Albrecht S c h m i d t

Exzellenz Außerordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister der Republik China
Liu C h u n g - C h i e h

Praktischer Arzt Dr. med. August d e B a r y

Johann Georg H a r t m a n n, Inhaber der Bauerschen Gießerei

em. o. Professor der Physiologie Dr. med. Dr. phil. Albrecht B e t h e

em. o. Professor der inneren Medizin Dr. med. Dr. h. c. Dr. h. c. Dr. h. c. Franz V o l h a r d

em. o. Professor der Rechte Dr. iur. Max P a g e n s t e c h e r

GESCHICHTE DER UNIVERSITÄT

In den Annalen der Stadtgeschichte Frankfurts finden sich seit fünf Jahrhunderten Versuche zur Errichtung einer universitas literarum. Besonders das letzte Jahrhundert war reich an solchen Ansätzen, von der Großherzoglichen medizinisch-chirurgischen Lehranstalt Dalbergs bis zur Anregung des Jahres 1868, die Marburger Universität nach Frankfurt zu verlegen oder eine neue Universität zu begründen.

Daß die mannigfachen in Frankfurt vorhandenen wissenschaftlichen Bestrebungen auf dieses Ziel hin *zusammengefaßt* wurden, war das Verdienst des seit 1891 hier wirkenden Oberbürgermeisters Dr. Adickes. Ihn leitete der Gedanke, der Stadt, die 1866 ihre Selbständigkeit als freie Reichsstadt verloren hatte und seitdem politisch und wirtschaftlich schwere Einbußen erleiden mußte, durch einen wissenschaftlichen Mittelpunkt neue Bedeutung und Anziehungskraft zu verleihen. In den Dienst dieses Plans stellten sich eine Anzahl großer Stiftungen Frankfurter Bürger, die durch ältere wissenschaftliche Institute ergänzt wurden.

Der aus den Hochschulplänen des vergangenen Jahrhunderts lebendige Gedanke einer freien, nur von den Ideen ihrer Stifter getragenen Universität, scheiterte an der Bestimmung des durch Eingliederung nach Preußen nunmehr auch in Frankfurt geltenden Allgemeinen Landrechts. Als am 10. Juni 1914 die Errichtung einer Universität in Frankfurt durch Königlichen Erlaß genehmigt wurde, unterschied sie sich von den übrigen preußischen Hochschulen dadurch, daß zu ihrer Begründung keinerlei staatliche Mittel in Anspruch genommen wurden, daß vielmehr ein freier Bürgersinn Träger der Universität war. In ihrer Verfassung kam die Eigenart darin zum Ausdruck, daß ihre Finanzverwaltung in die Hände eines Großen Rats und eines Kuratoriums gelegt wurde, während die staatliche Vertretung, die an den übrigen preußischen Universitäten dem Kurator zukam, dem Oberpräsidenten der Provinz Hessen übertragen wurde. Ihre Besonderheit wird weiter dadurch hervorgehoben, daß die Universität die Aufgaben einer Handelshochschule in einer besonderen Fakultät, der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen, pflegt.

Als die Universität zum Wintersemester 1914/15 eröffnet wurde, war der erste Weltkrieg ausgebrochen, und dementsprechend wurde ihre weitere Geschichte durch schwere Schicksale bedingt. Die 1919 beginnende Inflation ließ das Stiftungsvermögen zusammenschrumpfen, das die Kosten nicht mehr zu decken vermochte. Seit 1923 teilen sich der Staat und die Stadt Frankfurt in das jeweilige Defizit. Der preußische Finanzminister stellte dafür zur Bedingung, daß sich die Universität zur Ausbildung von Gewerkschaftsführern eine „Akademie der Arbeit“ angliederte. Diese wurde schon 1921 eröffnet und bestand bis 1933, um 1947 erneut ins Leben gerufen zu werden.

Die politische Umwälzung des Jahres 1933 bereitete der verhältnismäßig kurzen Zeit ruhiger Entwicklung ein jähes Ende. Eine beträchtliche Zahl von Professoren und Dozenten wurde zwangsweise ausgeschieden oder emigrierte in das Ausland. Die Einführung des Führerprinzips brachte einschneidende Beschränkungen der Rechte von Senat und Fakultäten. Schließlich wurde auch der Einfluß der Stifter durch Verkleinerung der kuratorialen Verwaltung erheblich eingeschränkt.

Die Bombenangriffe des zweiten Weltkriegs richteten auch in den Bauten der Universität schwere Zerstörungen an. Eine Reihe Institute wurde völlig vernichtet, andere erlitten schwere Verluste an Bibliotheken und technischen Einrichtungen. Dennoch wurden die Vorlesungen bis Kriegsende fortgesetzt, um nach kurzer Pause am 1. Februar 1946 in vollem Umfange wieder aufgenommen zu werden.

Seit 1932, dem 100. Todesjahr des Dichters, trägt die Universität den Namen Johann Wolfgang Goethes, des Sohnes ihrer Stadt. Ihre Angehörigen sind sich dieser besonderen Verpflichtung bewußt und bestrebt, den freiheitlichen Geist, der seit je die Stadt beseelte, in Forschung und Lehre wirken zu lassen.

BEHÖRDEN

Telephon-Zentrale: Sammelnummer 7 00 91 und Tel. 7 22 16, 7 53 04, 7 53 05, 7 67 17,
7 67 18, 7 68 18, 7 87 17, 7 98 49.

KURATORIUM

Senckenberg-Anlage 34, Hausapparate 41—46

Vorsitzender: Dr. iur. h. c. Walter Kolb, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt a. M.,
Lindenstraße 27, Tel. 7 22 41 oder 7 02 31, Nebenstelle 300

Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. iur. et. rer. pol. Dr. med. h. c. Paul Klingelhöfer,
Ministerialrat und Universitäts-Kurator a. D., Senckenberg-Anlage 34,
Hausapparat über 41

Sprechstunden: wochentags außer Samstag 9.30—12.30 Uhr

UNIVERSITÄTSKASSE UND QUÄSTUR

Mertonstraße 17/25, Zimmer 25, Hausapparate 71 und 73

Verkehrszeit: 8.30—12 Uhr — Postscheckkonto: Scheckamt Frankfurt a. M. Nr. 23 57

UNIVERSITÄTS-BAUAMT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 84, Hausapparate 51—53

AKADEMISCHE VERWALTUNG

REKTOR

Prof. Dr. phil. nat. Boris R a j e w s k y — Sprechstunde: Mittwoch 11—12 Uhr,
Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

PROREKTOR

Prof. Dr. iur. Franz B ö h m — Sprechstunden: Dienstag und Freitag 11—12 Uhr, Zimmer 29,
Anmeldung: Zimmer 23, Hausapparat über 37

SENAT

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, die Wahlsenatoren:

Professoren Dr. Claß, Dr. Naujoks, Dr. Jensen, Dr. Hartner, Dr. Gerloff, Dr. Magnus, Privatdozent Dr. Schütte und der Universitätsrat

KONZIL

Vorsitzender: Der Rektor

Mitglieder: Die ordentlichen und außerordentlichen Professoren, die außerplanmäßigen Professoren Dr. Magnus, Dr. Gennrich, Dr. Ritter von Stockert, Dr. Leonhard, Dr. Schäfer, Dr. Amelung, Dr. B. Schmidt, Dr. Herzog und die Privatdozenten Dr. Strasburger, Dr. Klar, Dr. Westermann, Dr. Egle, Dr. Schütte und Dr. Schwab.

UNIVERSITÄTSRAT

Oberregierungsrat Dr. iur. Carl Friedrich O p h ü l s — Sprechstunde: Mittwoch 12—13 Uhr,
Zimmer 30, Hausapparat 37

DEKANE

Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Helmut Coing —

Sprechstunde: Mo 10—11 Uhr, Zimmer 76, Hausapparat 26

Medizinische Fakultät: Prof. Dr. med. Rudolf Geißendörfer —

Sprechstunde: Di 11—12 Uhr, Chirurgische Universitätsklinik (Städt. Krankenhaus),
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Philosophische Fakultät: Prof. Dr. phil. Guido Frhr. von Kaschnitz-Weinberg —

Sprechstunden: Di Mi 12—13 Uhr, Zimmer 75, Hausapparat 27

Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. phil. nat. Herbert O'Daniel — Sprechstunden:

Mo Mi 12—13 Uhr, Zimmer 3, Tel. 7 77 19

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. iur. Dr. rer. pol. Emil Wehrle

— Sprechstunde: Do 11—13 Uhr, Zimmer 64, Hausapparat 49

REKTORATSKANZLEI

Mertonstraße 17/25, Zimmer 23, Hausapparate 31—33, 37 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

UNIVERSITÄTS-SEKRETARIAT

Mertonstraße 17/25, Zimmer 17 u. 18, Hausapparate 35 und 36 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

DEKANATSKANZLEI

für die Rechtswissenschaftliche, Philosophische, Naturwissenschaftliche und Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:

Mertonstraße 17/25, Zimmer 60, Hausapparat 24 — Verkehrszeit: 9—12 Uhr

für die Medizinische Fakultät:

Ludwig-Rehn-Straße 14 (Städt. Krankenhaus), Tel. 6 02 41 — Verkehrszeit: 10—13 Uhr

HAUSVERWALTUNG

Mertonstraße 17/25, Zimmer 32, Hausapparat 15

STUDENTENSCHAFT

ALLGEMEINER STUDENTENAUSSCHUSS

Sekretariat: Mertonstraße 17/25, Zimmer 2, Tel. 7 75 75

1. Vorsitzender: cand. phil. Gerhard Kath
2. Vorsitzender: stud. med. Gerhard Ptasnik
3. Vorsitzender: stud. iur. Günter Fitzke

AKADEMISCHE AUSSCHÜSSE UND VEREINIGUNGEN

Gebührenerlaß-Ausschuß

Der Rektor, die Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Claß (Rechtswissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Geißendörfer (Medizinische Fakultät), Prof. Dr. Schumann (Philosophische Fakultät), Prof. Dr. Gleu (Naturwissenschaftliche Fakultät), Prof. Dr. Herzog (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), der Vorsitzende des Studentenwerks

Vereinigung von Freunden und Förderern der
Universität Frankfurt

Vorsitzender: I. V. Der Rektor

Gesellschaft zur Förderung der Krebsforschung an der
Johann Wolfgang Goethe-Universität zu Frankfurt e. V.

Vorsitzender: Der geschäftsführende Vorsitzende des Kuratoriums

Gesellschaft zur Förderung des Instituts für Genossenschafts-
wesen an der Universität Frankfurt

Vorsitzender: N. N.

Gesellschaft für Sozialwissenschaft (e. V.)
an der Universität Frankfurt a. M.

Vorsitzender: Prof. Dr. Fritz Schmidt

AKADEMISCHE AUSLANDSSTELLE

Vorsitzender: Prof. Dr. Hartner

Geschäftsstelle: Mertonstraße 17/25, Tel. 7 41 62 — Sprechstunden: Werktags außer Samstag 10—12 Uhr. Bearbeitung aller Angelegenheiten der studierenden Ausländer, Betreuung der ausländischen Studenten — Auskunft und Beratung über Studium im Ausland

STUDENTENWERK FRANKFURT AM MAIN

Vorsitzender: Privatdozent Dr. Scherpner — Sprechstunden: nach Voranmeldung,
Zimmer 6b

Geschäftsführer: Dr. Albrecht Stakelbeck — Sprechstunden: Mo Mi Fr 9—11 Uhr oder
nach Voranmeldung, Zimmer 6b

Geschäftsstelle: Zimmer 6b — Sprechstunden: täglich 10—13 Uhr, Tel. 7 34 93 und
Hausapparat 61

Abteilungen:

Verwaltung und Kasse: Zimmer 6b, Hausapparat 61

Förderung (Stipendienvermittlung, Gebührenerlaß): Zimmer 6b, Hausapparat 61

Gesundheitsdienst (Pflichtuntersuchung, studentische Krankenversorgung, Unfallversicherung): Zimmer 1, Hausapparat 62

Vertrauensarzt: Dr. Gustav Walter — Sprechstunden: Di Do 14.30—15.30 Uhr, An-
meldung Zimmer 1, Hausapparat 62

Wohnungsamt (Vermittlung von Zimmern und Zuzugsgenehmigungen): Zimmer 1, Haus-
apparat 62

Verkauf von Theater- und Konzertkarten, Vermittlung von wissenschaftlichen Büchern durch
Tausch oder Kauf: Zimmer 1, Hausapparat 62

Mensa: Sockelgeschoß, Hausapparate 63—64

Erfrischungsstelle: Physikalisches Institut, Erdgeschoß

Akademische Studienberatung (Beratungsdienst): Dr. Christa Taffe — Sprechstunden:
Mo bis Fr 9—12 Uhr oder nach Voranmeldung, Corneliusstraße 20, Tel. 7 35 17

Sachkundige unentgeltliche Beratung der Schüler, Abiturienten und Studenten in allen
Studien- und Berufsfragen; Auskunft über Kosten und Dauer des Studiums, Prüfungs-
bestimmungen usw.

LEHRKÖRPER

Die Zeitangaben hinter der Fachbezeichnung beziehen sich auf die Ernennung zu dem jetzigen Dienstgrad.

Die entpflichteten Hochschullehrer sind durch einen Stern (*) vor ihrem Namen gekennzeichnet.

Sprechstunden werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten zusammen mit den Vorlesungen angezeigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Coing.

ORDENTLICHE PROFESSOREN

*Giese, Friedrich, Dr. iur. (Staats-, Verwaltungs-, Steuer- und Kirchenrecht); 14. 8. 1914 —
Liest nicht —
Hansa-Allee 7, Tel. 5 78 30

Hallstein, Walter, Dr. iur. (Bürgerliches Recht, Handels-, Arbeits- und Wirtschaftsrecht,
Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht); 1. 10. 1930 —
Lilienthal-Allee 16

Claß, Wilhelm, Dr. iur. (Strafrecht, Strafprozeß und Rechtsphilosophie); 19. 9. 1936 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 47

Schiedermair, Gerhard, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Zivilprozeßrecht); 1. 1. 1940 —
Bad Godesberg, Königplatz 3, Tel. Godesberg 34 67

Böhm, Franz, Dr. iur. (Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht); 24. 1. 1946 —
Prorektor —
Launitzstraße 15

Coing, Helmut, Dr. iur. (Römisches und Bürgerliches Recht); 27. 10. 1948 —
Forsthausstraße 96

Mosler, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 8. 4. 1949; ao. Prof. (8. 4. 1949) —
Böcklinstraße 2 (bei Richter), während der Semesterferien: Bonn a. Rh., Lessing-
straße 26, Tel. Bonn 32 27

Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:

Reicke, Siegfried, Dr. iur. (Deutsche Rechtsgeschichte, Kirchenrecht und Bürgerliches
Recht); 23. 1. 1947; o. Prof. (1. 11. 1933) —
Marburg, Andréstraße 2b, Tel. Marburg 31 60

N. N. (Öffentliches Recht)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

Preiser, Wolfgang, Dr. iur., Dr. phil. (Strafrecht, Strafprozeß u. Völkerrecht); 26. 11. 1948 —
Ulmenstraße 22, Tel. 7 46 46

Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:

Wolf, Ernst, Dr. iur. (Bürgerliches Recht und Rechtsphilosophie); 13. 8. 1947; apl. Prof.
(12. 2. 1948) —
Königstein (Taunus), Ölmühlweg 19, Tel. Königstein 567

HONORARPROFESSOREN

Cahn, Ernst, Dr. oec. publ. (Verwaltungs- und Staatsrecht einschl. öffentl. Versicherungs-
recht und Politik); 25. 3. 1915 — Liest nicht —
Schaumainkai 15, Tel. 6 40 68

- Polligkeit**, Wilhelm, Dr. iur. (Jugendrecht und Familienrecht); 28. 1. 1929 —
Eduard-Rüppell-Straße 12, Tel. 5 28 20, Büro: Tel. 6 35 88
- Brill**, Hermann, Dr. iur. (Öffentliches Recht); 27. 4. 1948; Staatssekretär, Chef der
Hessischen Staatskanzlei —
Wiesbaden, Weinbergstraße 14, Tel. Wiesbaden 2 50 13
- Drost**, Heinrich, Dr. iur. (Völkerrecht, Internationales Recht und Strafrecht); 25. 10. 1948;
Rechtsanwalt —
Wolfsgangstraße 88, Tel. 5 10 74
- Lehmann**, Friedrich, Dr. iur. (Kommunalrecht und Kommunalwirtschaft); 7. 3. 1949;
Stadtkämmerer i. R., Rechtsanwalt —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Höhenblick 60, Tel. 2 46 63

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Frölich**, Karl, Dr. iur. (Deutsches Recht, Bürgerliches und Handelsrecht, Kirchenrecht,
Rechtliche Volkskunde); 30. 9. 1946; em. o. Prof. der Universität Gießen (15. 10. 1923) —
Gießen, Aulweg 112, Tel. Gießen 39 10
- Ophüls**, Carl Friedrich, Dr. iur. (Patentrecht, Internationales und anglo-amerikanisches
Recht); 4. 11. 1946; Oberregierungsrat —
Kronberg (Taunus), Jaminstraße 11
- Meyer**, Ernst W., Dr. iur. (Amerikanisches Verfassungsrecht); 6. 5. 1947; Associate
professor of the Bucknell University, Lewisburg (Pennsylvania) —
Wiesbaden, Nerotal 59, Tel. Wiesbaden 2 39 90
- Loewenheim**, Hans, Dr. iur. (Privat-, Prozeß- und Strafrecht); 1. 10. 1948; Oberlandes-
gerichtsrat —
Wiesbaden, Platterstraße 2

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Geißendörfer

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- ***Scitz**, Ludwig, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenkrankheiten); 21. 2. 1910; Geh. Hofrat —
Liest nicht —
Mendelssohnstraße 68 und Pfaffenhofen a. Roth, Neu-Ulm, Land
- ***Bethe**, Albrecht, Dr. phil., Dr. med. (Physiologie); 15. 8. 1911; Geh. Med.-Rat —
Forsthausstraße 99, Tel. 6 35 76
- ***Voß**, Otto, Dr. med. (Ohren-, Hals- und Nasenheilkunde); 14. 8. 1914 — Liest nicht —
Berchtesgaden, Quellenheim, Königsseer Straße 5^{1/4}
- ***Kleist**, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 31. 8. 1916 —
Frankfurt a. M.-Niederrad, Heinrich-Hoffmann-Straße 2a, Tel. 6 02 41 (Nervenklinik),
6 36 06 (Wohnung)
- ***Volhard**, Franz, Dr. med., Dr. h. c. der Sorbonne, Dr. h. c., Dr. h. c. (Innere Medizin);
15. 8. 1918 —
Waidmannstraße 31, Tel. 6 31 88, Klinik 6 02 41
- Külz**, Fritz, Dr. med. (Pharmakologie); 25. 3. 1926 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 58 21
- deRudder**, Bernhard, Dr. med. (Kinderheilkunde); 11. 10. 1932 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Naujoks**, Hans, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 3. 10. 1934 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

- Felix, Kurt, Dr. med. (Physiologie und physiologische Chemie); 24. 11. 1934 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41
- Rajewsky, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
o. Prof. der Naturwissenschaftlichen Fakultät — S. Seite 16
- Thiel, Rudolf, Dr. med. (Augenheilkunde); 2. 3. 1935 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Gänßlen, Max, Dr. med. (Innere Medizin); 20. 4. 1935 —
Paul-Ehrlich-Straße 5
- Wiethold, Ferdinand, Dr. med. (Gerichtliche Medizin und Kriminalistik); 6. 6. 1935 —
Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20
- Wezler, Karl, Dr. med. (Physiologie); 8. 10. 1938 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Schloßberger, Hans, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 4. 10. 1941 —
Klaus-Groth-Straße 14, Tel. 2 36 72
- Lauche, Arnold, Dr. med. (Pathologie); 12. 10. 1943 —
Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41
- Geißendörfer, Rudolf, Dr. med. (Chirurgie); 1. 10. 1946 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Blohmke, Artur, Dr. med. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde); 21. 1. 1948 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Altman, Karl, Dr. med. (Haut- und Geschlechtskrankheiten); 1. 10. 1945; apl. Prof.
(21. 10. 1918) —
Eysseneckstraße 26, Tel. 5 52 07
- N. N. (Anatomie)
- N. N. (Erbbiologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Starck, Dietrich, Dr. med. (Anatomie); 20. 5. 1943 —
Mörikestraße 16, Tel. 5 46 92
- Laubender, Walther, Dr. med. (Pharmakologie und Toxikologie); 14. 12. 1943 —
Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
- von Reckow, Joachim, Dr. med. dent. (Zahnheilkunde); 21. 5. 1947; ehem. ao. Prof.
der Universität Straßburg (1. 11. 1941) —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57
- N. N. (Röntgenkunde)
- N. N. (Orthopädische Chirurgie)
- N. N. (Physikalisch-diätetische Therapie, Balneologie und Klimatologie)

HONORARPROFESSOREN

- Otto, Richard, Dr. med. (Immunitätsforschung, Chemotherapie); 20. 4. 1935; Geh. Med.-Rat
— Liest nicht —
Paul-Ehrlich-Straße 42/44
- Kudické, Robert, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 24. 5. 1946 —
Bettinastraße 41

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Alwens, Walter, Dr. med. (Innere Medizin); 5. 9. 1921; Direktor der Städt. Abteilung für
innere Kranké im Städt. Krankenhaus —
Paul-Ehrlich-Straße 50, Tel. 6 02 41, 6 24 68

- Fritsch, Karl, Dr. phil., Dr. med. dent. h. c. (Zahnheilkunde); 5. 9. 1921 —
Fritz-Reuter-Straße 4, Tel. 5 16 14
- Groedel, Franz, Dr. med. (Röntgenologie); 23. 12. 1925 — Beurlaubt —
New York, 829, Park Avenue
- Flörcken, Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 11. 3. 1931; Chefarzt der Chirurgischen Klinik
des Marien-Krankenhauses —
Brahmsstraße 3, Tel. 5 89 57
- Scheidt, Kurt, Dr. med. dent. (Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde); 10. 12. 1934 —
Gärtnerweg 62
- Ritter von Stockert, Franz-Günther, Dr. med. (Psychiatrie u. Neurologie); 20. 4. 1935 —
Bruchfeldstraße 40, Tel. 6 24 71
- Kolle, Kurt, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 15. 6. 1935 —
Untermainkai 30, Tel. 3 18 14
- Heupke, Wilhelm, Dr. med. (Innere Medizin); 22. 5. 1936 —
Köppern (Taunus), Krankenhaus
- von Diringshofen, Heinz, Dr. med. (Innere Medizin); 7. 12. 1939 —
Feldbergstraße 10, Tel. 7 93 94
- Artelt, Walter, Dr. med., Dr. med. dent., Dr. phil. (Geschichte der Medizin); 24. 6. 1942 —
Gartenstraße 132
- Leonhard, Karl, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 22. 6. 1944 —
Heinrich-Hoffmann-Straße 10
- Spiegler, Rudolf, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 1. 7. 1946 — Beurlaubt —
Ulm (Donau), Städt. Frauenklinik
- Taubmann, Gert, Dr. med. (Pharmakologie und experimentelle Therapie); 19. 12. 1947 —
Heinestraße 8, Tel. 5 15 88
- Amelung, Walther, Dr. med. (Innere Medizin); 26. 4. 1948 —
Königstein (Taunus), Privatklinik Dr. Amelung
- Kahla, Gerhard, Dr. med. (Allg. Pathologie und pathologische Anatomie); 26. 6. 1948 —
Gartenstraße 229, Pathologisches Institut, Tel. 6 02 41
- Schmidt, Bernhard, Dr. med. (Hygiene und Bakteriologie); 18. 7. 1948 —
Fürstenberger-Straße 156, Tel. 5 63 81
- Betke, Hans, Dr. med. (Hygiene und Arbeitsmedizin); 12. 11. 1948; Ober-Regierungs- und
-Gewerbemedizinalrat, Hessischer Landesgewerbearzt im Ministerium für Arbeit und
Wohlfahrt, Leiter des Hessischen Instituts für Arbeitsmedizin —
Wiesbaden, Frankfurter Straße 1, Tel. Wiesbaden 2 21 74
- Hildebrand, Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948; Chefarzt der Inneren
Abteilung und Direktor des Städt. Krankenhauses Fulda —
Fulda, Städt. Krankenhaus, Tel. Fulda 31 41
- Haub, Werner Heinrich, Dr. med. (Innere Medizin); 12. 11. 1948 —
Kronberg-Schönberg (Taunus), Am Oberberg, Tel. 6 02 41 (Medizinische Klinik)
- Wiese, Otto, Dr. med. (Kinderheilkunde, speziell kindliche Tuberkulose); 6. 5. 1949;
Chefarzt der „Tuberkuloseklinik Sonnenblick“, Marburg (Lahn)
- Fleisch-Thebesius, Max, Dr. med. (Chirurgie); 6. 5. 1949; Direktor der Chirurgischen
Klinik Frankfurt a. M.-Höchst —
Thorwaldsenplatz 8, Tel. 6 35 24

PRIVATDOZENTEN

- Kemke's, Berthold, Dr. med. (Soziale Hygiene und Bakteriologie); 9. 6. 1936 —
Gießen, Frankfurter Straße 85, Hygiene-Institut
- Westermann, Hans-Heinrich, Dr. med. (Chirurgie); 9. 12. 1939 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

- Greven, Kurt, Dr. med. (Physiologie); 19. 1. 1942 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Wendt, Lothar, Dr. med. (Innere Medizin); 8. 2. 1942 —
Marbachweg 316, Tel. 2 43 37
- Windorfer, Adolf, Dr. med. (Kinderheilkunde); 5. 8. 1942 —
Franz-Lenbach-Straße 2
- Graff, Ulrich, Dr. med. (Chirurgie); 30. 9. 1942 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Kabelitz, Gerhard, Dr. med. (Innere Medizin); 16. 3. 1943 —
Bensheim (Bergstraße), Heidelberger Straße 46
- Geppert, Maria-Pia, Dr. phil. (Biostatistik — medizinische sowie Erb- und Bevölkerungsstatistik —); 25. 5. 1943; Vorstand d. Statist. Abt. d. Kerckhoff-Instituts Bad Nauheim —
Bad Nauheim, Burgallee 4, Tel. Bad Nauheim 29 29
- Braß, Karl, Dr. med. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie); 4. 2. 1944 —
Oberursel (Taunus), Aumühlenstraße 5
- Duus, Peter, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 13. 7. 1944 —
Thorwaldsenstraße 33, Tel. 6 46 56
- Schroeder, Wilhelm, Dr. med. (Physiologie); 20. 7. 1944 —
Weigertstraße 3, Institut für animalische Physiologie, Tel. 6 31 05
- Schütte, Ernst, Dr. med., Dr. rer. nat. (Physiologische und klinische Chemie); 14. 2. 1945 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Medizinische Klinik, Tel. 6 02 41
- Mahler, Charlotte, Dr. med. (Chirurgie); 3. 5. 1946; Chefärztin der Chirurgischen Abteilung des Bürgerhospitals —
Cronstettenstraße 45, Tel. 5 67 87
- Schwab, Hans, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 3. 5. 1946 —
Klüberstraße 15
- Föllmer, Wilhelm, Dr. med. (Geburtshilfe und Frauenheilkunde); 15. 2. 1947 —
Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41
- Roufogalis, Soter, Dr. med. (Kinderheilkunde); 25. 7. 1947 —
Bad Nauheim, Bahnhofsallee 2, Tel. Bad Nauheim 23 05
- Neele, Edda, Dr. med. (Psychiatrie und Neurologie); 18. 12. 1947 — Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 75 76

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Riesser, Otto, Dr. med., Dr. phil. nat. (Grenzgebiete der Pharmakologie und Physiologie);
11. 4. 1946; em. o. Prof. der Universität Breslau (1. 12. 1921) —
Oberursel (Taunus), Henricusstraße 6, Tel. Oberursel 503
- Wagner, Karl-Heinz, Dr. med. (Vitaminforschung); 31. 5. 1946; Professor —
Z. Z. Weilburg (Lahn), Odersbacher Weg 22
- Mosebach, Harald, Dr. med. (Orthopädie); 25. 6. 1946; Oberarzt —
Zeppelin-Allee 21
- Schmith, Otto, Dr. med. (Sozialhygiene); 30. 3. 1948; Medizinaldirektor, Leiter des
Stadtgesundheitsamtes —
Neuwiesenstraße 52, Tel. 6 47 08

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Frhr. v. Kaschnitz-Weinberg

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *Schultz, Franz, Dr. phil. (Deutsche Philologie, insbesondere neuere deutsche Literaturgeschichte); 8. 6. 1912 —
Grüneburgweg 40, Tel. 5 44 54
- Gelzer, Matthias, Dr. phil. (Alte Geschichte); 18. 5. 1915 —
Westendstraße 95, Tel. 7 36 72
- Reinhardt, Karl, Dr. phil. (Klassische Philologie); 8. 8. 1919 —
Niedenu 18 (Hinterhaus)
- Lommel, Hermann, Dr. phil. (Indogerm. Sprachwissenschaft); 12. 8. 1920 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Schwalbenschwanz 10
- Lommatzsch, Erhard, Dr. phil. (Romanische Philologie); 29. 4. 1921 —
Savignystraße 59, Tel. 7 78 81
- Spira, Theodor, Dr. phil. (Englische Philologie); 1. 10. 1925; Ministerialrat a. D. —
Wiesbaden-Biebrich, Hindenburg-Allee 109, Tel. Wiesbaden 2 37 88
- Schwietering, Julius, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 11. 1. 1928 —
Cretzschmarstraße 6, Tel. 7 83 73
- Frhr. von Kaschnitz-Weinberg, Guido, Dr. phil. (Klassische Archäologie);
10. 10. 1932 —
Wiesenu 8, Tel. 7 50 37
- Kirn, Paul, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte und historische Hilfswissenschaften);
20. 6. 1935 —
Bockenheimer Landstraße 127
- Vossler, Otto, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte mit besonderer Berücksichtigung
der amerikanischen und englischen Geschichte); 1. 3. 1938 —
Grüneburgweg 143, Tel. 7 10 69
- Gadamer, Hans-Georg, Dr. phil. (Philosophie); 20. 2. 1939 —
Telemannstraße 13, Tel. 7 16 80
- Beutler, Ernst, Dr. phil. (Neuere deutsche Literaturwissenschaft, insbesondere der
Goethezeit, und Theatergeschichte); 1. 4. 1946 — Beurlaubt —
Broßstraße 5, Tel. 7 33 22
- Jensen, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 23. 8. 1946; Direktor des Frobenius-
Instituts und des Städt. Museums für Völkerkunde —
Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38
- Wolff, Erwin, Dr. phil. (Klassische Philologie); 26. 10. 1946 —
Arndtstraße 31, Tel. 7 79 64
- Keller, Harald, Dr. phil. (Kunstgeschichte); 26. 11. 1948 —
Steinlestraße 11
- Weinstock, Heinrich, Dr. phil. (Philosophie und Pädagogik); 10. 2. 1949 —
Am Tiergarten 4
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
- Horkheimer, Max, Dr. phil. (Sozialphilosophie); 24. 5. 1949; o. Prof. (29. 7. 1930) —
Z. Z. Hotel Carlton, Am Hauptbahnhof
- N. N. (Sinologie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- Osthoff, Helmuth, Dr. phil. (Musikwissenschaft); 29. 12. 1938; Universitätsmusikdirektor —
Alzenau (Unterfranken), Burgstraße 19

- Schumann, Otto, Dr. phil. (Historische Hilfswissenschaften, insbesondere mittellatein. Philologie); 1. 9. 1946 —
Kaiser-Sigmund-Straße 63, Tel. 5 46 63
Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
Ritter, Helmut, Er. phil. (Orientalistik); 3. 5. 1949; Professor an der Universität Stambul (1. 5. 1938) —
Myliusstraße 24

GASTPROFESSOREN

- Gamer, Helena, Ph. D., Professor an der Universität Chicago, Ill., U.S.A. —
Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69
Bachhofer, Ludwig, Ph. D., Professor an der Universität Chicago, Ill., U.S.A. —
Klettenbergstraße 18, Tel. 5 70 69

HONORARPROFESSOREN

- Riezler, Kurt, Dr. phil. (Geschichtsphilosophie); 13. 6. 1928 — Liest nicht —
Chicago 37, Ill., U.S.A., University of Chicago
Sturmfels, Wilhelm, Dr. phil. (Philosophie, Soziologie u. Erwachsenenbildung); 2. 2. 1932 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 25, Tel. 2 34 16
Eppelsheimer, Hanns Wilhelm, Dr. phil. (Bibliothekswissenschaft); 24. 5. 1946;
Direktor der Städtischen und Universitäts-Bibliotheken — Liest nicht —
Untermainkai 15, Tel. 4 16 07
Holzinger, Ernst, Dr. phil. (Mittlere und neuere Kunstgeschichte); 19. 12. 1947;
Direktor des Städelschen Kunstinstituts —
Steinlestraße 27
Wentzcke, Paul, Dr. phil. (Geschichte); 1. 4. 1949; Archiv- und Museumsdirektor i. R. —
Bockenheimer Landstraße 127, Tel. 7 79 68

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- von Schaubert, Else, Dr. phil. (Englische Philologie); 8. 2. 1929 —
Metzstraße 14
Gennrich, Friedrich, Dr. phil. (Musikwissenschaft u. Romanische Philologie); 1. 12. 1934 —
Z. Z. Nieder-Modau, Post Darmstadt-Land, Friedrich-Ebert-Straße 1

PRIVATDOZENTEN

- Cramer, Wolfgang, Dr. phil. (Philosophie der exakten Wissenschaften); 1. 4. 1935 —
Z. Z. Ringham Nr. 24, Post Petting über Traunstein (Obb.)
Strasburger, Hermann, Dr. phil. (Alte Geschichte); 1. 1. 1937 —
Schumannstraße 67
Langerbeck, Hermann, Dr. phil. (Klassische Philologie); 20. 1. 1941 —
Bad Homburg v. d. H., Güldensöllerweg 40, Tel. Homburg 22 79
Stauder, Wilhelm, Er. phil. (Musikwissenschaft); 19. 5. 1941 —
Walldorf (Hessen), Schmittburgstraße 16
Frhr. von Richthofen, Erich, Dr. phil. (Romanische Philologie); 5. 4. 1943 —
Am Schwalberischwanz 10
Schaaf, Julius, Dr. phil. (Philosophie); 4. 12. 1943 —
Annweiler (Pfalz), Zweibrückener Straße 3321
Hain, Mathilde, Dr. phil. (Volkskunde); 22. 5. 1947 —
Mörikestraße 3
Kunz, Joseph, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 13. 6. 1947 —
Hofheim (Taunus), Feldbergstraße 24
Leontovitsch, Viktor (Osteuropäische Geschichte); 24. 6. 1947 —
Bad Homburg v. d. H., Wilhelm-Meister-Straße 10

Dittrich, Marie-Luise, Dr. phil. (Deutsche Philologie); 27. 6. 1947 —

Hasselhorstweg 14

Köster, Kurt, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte, historische Hilfswissenschaften);

5. 7. 1948 —

Wiesbaden, Bierstadter Höhe, Richard-Wagner-Straße 1

LEKTOREN

Wittsack, Walter, Dr. phil. (Deutsche Sprechkunde); 22. 5. 1933; ehem. ao. Prof. der Herder-Hochschule Riga —

Jügelstraße 11

Schilla, Alfred, Dr. phil. (Englische Sprache); 17. 4. 1947; Studienrat —

Frankfurt a. M.-Eschersheim, Am Kirchberg 21

Biagioni, Luigi, Dr. phil. (Italienische Sprache); 2. 6. 1949 —

Z. Z. Mainz, Martin-Luther-Straße 83

Widlocher, Peter, Dr. rer. pol., Dipl. sup. I.E.C.S.S. (Französische Sprache); 2. 6. 1949 —

Erlenbacher Straße 10, Tel. 494 96

Mit der Vertretung eines Lektorats beauftragt:

Leontovitsch, Viktor (Russische Sprache); 25. 2. 1946 —

Siehe Privatdozenten der Philosophischen Fakultät

Sander, Gustav H., Dr. phil. (Englische Sprache); 24. 5. 1946; Oberstudienrat a. D. —

Bertramstraße 81, Tel. 5 89 29

Deghaye, Pierre (Französische Sprache); 30. 5. 1947 —

Zeppelin-Allee 69

Führer-Lozano, Alfonso (Spanische Sprache); 10. 10. 1947 —

Darmstadt-Eberstadt, Darmstädter Straße 176

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Rühl, Philipp (Türkische Sprache); 11. 10. 1919 —

Savignystraße 65

Hartner, Willy, Dr. phil. nat. (Skandinavische Sprachen); 8. 12. 1931; o. Prof. —

Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 16

Bornemann, Eduard, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 16. 5. 1940;

Oberstudienrat —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Triftstraße 14

Rahn, Helmut, Dr. phil. (Lateinische und griechische Sprachkurse); 11. 3. 1942 —

Blanchardstraße 10, Tel. 7 45 22

Unkrig, Wilhelm, A. (Mongolische und tibetische Sprache; Lamaismus); 20. 2. 1943;

Bibliothekar a. D. —

Z. Z. Traisa über Darmstadt 2, Waldstraße 59

Schultze, Otto, Dr. med., Dr. phil. (Philosophie, Pädagogik); 25. 2. 1946; em. o. Prof. der Universität Königsberg (1. 11. 1922) —

Grafenstraße 3

Schöhl, Hermann, Dr. phil. (Deutschunterricht für Ausländer sowie stilistische Übungen für deutsche Studenten); 21. 10. 1946; Oberstudiendirektor i. R. —

Bad Homburg v. d. H., Kisseffstraße 1

Gensichen, Joachim, Dr. phil. (Hebräische Sprache); 22. 5. 1947; Studienrat i. R. —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Reichsforststraße 9

Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Sprache); 29. 7. 1947; Professor, Lektor i. R. —

Mittelweg 20

Günther, Robert (Russische Sprache); 7. 8. 1947 —

Frankfurt a. M.-Niederrad, Waldstraße 36, Tel. 6 25 69

- Friedrich, Adolf, Dr. phil. (Kultur- und Völkerkunde); 30. 10. 1947; ao. Prof. der Universität Mainz (1. 5. 1947) —
Hofheim i. Ts., Marxheimer Straße 7, Tel. Hofheim (Ts.) 409
- Kienast, Walter, Dr. phil. (Mittlere und neuere Geschichte); 26. 4. 1948; Professor —
Marburg (Lahn), Renthof 20
- Allwohn, Adolf, Dr. phil., Lic. theol. (Religionsphilosophie); 7. 3. 1949; ehem. ao. Prof. der Universität Gießen, Pfarrer —
Bockenheimer Landstraße 94, Tel. 7 58 57
- Block, Martin, Er. phil. (Rumänisch); 5. 5. 1949; apl. Prof. der Universität Marburg, Oberregierungsrat —
Marburg (Lahn), Marbacher Weg 2

LEHRBEAUFTRAGTE FÜR THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

- Nielen, Josef, Dr. theol. (Katholische Weltanschauung, Bibelkunde und neutestamentliche Exegese); 24. 5. 1946; Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Königstein, Hochschulpfarrer —
Georg-Speyer-Straße 70, Tel. 7 89 68
- Kreck, Walter, Lic. theol. (Systematische Theologie); 15. 11. 1948; Professor, Direktor des Evangelisch-Theologischen Landesseminars Herborn —
Herborn (Dillkreis), Schloß
- Schmidt, Martin (Religionspädagogik); 15. 11. 1948; Professor —
Oberursel (Taunus), Liebfrauenstraße 29
- von Nell-Breuning, Oswald, Dr. theol. (Sozialethik und Moral); 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Loosen, Josef, Dr. theol. (Dogmatik); 15. 11. 1948; Prof. an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen —
Offenbacher Landstraße 224, Tel. 6 20 68
- Berg, Ludwig, Dr. theol. (Scholastische Philosophie); 1. 12. 1948; ao. Prof. der Universität Mainz (1. 10. 1948) —
Mainz-Kastel, Schützenstraße 4
- Dinkler, Erich, Dr. theol. (Neutestamentliche Theologie); 23. 5. 1949; apl. Prof. der Universität Marburg (21. 6. 1943) —
Marburg (Lahn), Spiegelslustweg 21

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. O'Daniel

ORDENTLICHE PROFESSOREN

- *zur Strassen, Otto, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 14. 8. 1914; Geh. Reg.-Rat — Liest nicht —
Kronberg (Taunus), Bahnhofstraße 4
- *Madelung, Erwin, Dr. phil. (Theoretische Physik); 8. 10. 1919 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Landgraf-Wilhelm-Straße 2, Tel. 2 32 65
- *Borsche, Walther, Dr. phil. (Chemie); 17. 7. 1920 — Liest nicht —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 48 13
- *Hellingner, Ernst, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 8. 1920 — Liest nicht —
Evanston, Ill., U.S.A., 2215 Maple Ave.

- ***D e h n**, Max, Dr. phil. (Reine und angewandte Mathematik); 19. 7. 1921 — Liest nicht —
Black Mountain, N. C., U.S.A., Black Mountain College
- ***D e s s a u e r**, Friedrich, Dr. phil. nat. (Physikalische Grundlagen der Medizin); 10. 8. 1922;
Direktor des Physikalischen Instituts der Universität Freiburg (Schweiz)
— Liest nicht —
Freiburg (Schweiz), Universität
- M o n t f o r t**, Camill, Dr. phil. (Botanik); 15. 10. 1923 —
Jugenheim (Bergstraße), Ludwigstraße 19
- ***S e d d i g**, Max, Dr. phil. (Angewandte Physik); 30. 6. 1933 —
Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 35 25 und 7 60 51
- ***R i c h t e r**, Rudolf, Dr. phil. (Geologie und Paläontologie); 9. 10. 1934 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Keßlerstraße 9
- R a j e w s k y**, Boris, Dr. phil. nat. (Biophysik und physikalische Grundlagen der Medizin);
28. 12. 1934 — Rektor —
Stresemann-Allee 22, Tel. 6 31 41
- G i e r s b e r g**, Hermann, Dr. phil. (Zoologie); 30. 1. 1937 —
Am Leonhardsbrunn 8
- C z e r n y**, Marianus, Dr. phil. (Experimentalphysik); 28. 3. 1938 —
Westendstraße 95, Tel. 7 51 05
- D i e m a i r**, Willibald, Dr.-Ing., Dr. phil. (Lebensmittelchemie); 13. 11. 1942 —
Reichsforststraße 36, Briefanschrift: Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41
- H a r t n e r**, Willy, Dr. phil. nat. (Geschichte der Naturwissenschaften); 28. 8. 1946 —
Bad Homburg v. d. H., Schopenhauer-Straße 5, Tel. Bad Homburg 28 84
- O ' D a n i e l**, Herbert, Dr. phil. nat. (Mineralogie); 26. 11. 1948 —
Wiesenu 18, Tel. 7 35 96
- F r a n z**, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Reine und angewandte Mathematik); 25. 5. 1949 —
Westendstraße 94, Tel. 7 45 66
- Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:
M a g n u s, Alfred, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 25. 2. 1946; apl. Prof. (31. 3. 1916) —
Leipziger Straße 51, Tel. 7 84 81.
- L e h m a n n**, Herbert, Dr. rer. nat. (Geographie); 1. 5. 1949; apl. Prof. der Universität
Bonn (16. 2. 1942) —
Z. Z. Bonn, Kronprinzenstraße 30
- N. N. (Organische Chemie)

AUSSERORDENTLICHE PROFESSOREN

- M ü g g e**, Ratje, Dr. phil. (Geophysik und Meteorologie); 1. 9. 1938 —
Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60
- G l e u**, Karl, Dr. phil. (Anorganische Chemie); 27. 11. 1942 —
Ulmenstraße 24, Tel. 7 78 40
- Mit der Vertretung einer außerordentlichen Professur beauftragt:
M o u f a n g, Ruth, Dr. phil. nat. (Mathematik); 10. 10. 1947; apl. Prof. (19. 12. 1947) —
Wiesenu 38
- N. N. (Pharmazie)

HONORARPROFESSOREN

- G r a m b e r g**, Anton, Dr.-Ing. (Techn. Thermodynamik und thermische Meßmethoden);
16. 11. 1925 —
Gutleutstraße 89, Tel. 3 40 18
- M i c h e l s**, Franz, Dr. phil. nat. (Feldgeologie und Hydrogeologie); 21. 2. 1949;
Regierungsdirektor —
Wiesbaden, Parkstraße 28, Tel. Wiesbaden 2 64 89 (privat 2 34 37)

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

- Orthner, Hermann Ludwig, Dr. phil. (Organische Chemie); 3. 11. 1935 —
Thorwaldsenstraße 27, Tel. 6 17 91
- Kuhl, Willi, Dr. phil. (Zoologie und vergleichende Anatomie); 7. 2. 1939 —
Mendelssohnstraße 68, Institut für kinematische Zellforschung, Tel. 7 18 47
- Mertens, Robert, Dr. phil. (Tiergeographie und Tierökologie); 27. 7. 1939; Direktor des
Natur-Museums Senckenberg —
Georg-Speyer-Straße 31, Tel. 7 35 15
- Schaefer, Hermann, Dr. phil. nat. (Physik und physikalische Grundlagen der Medizin);
17. 7. 1944 — Beurlaubt —
Ockstadt bei Friedberg (Hessen), Schloß
- Schäfer, Otto, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 19. 12. 1947 —
Sophienstraße 71
- Rausch, Edwin, Dr. phil. nat. (Psychologie); 19. 12. 1947 —
Frankfurt a. M.-Seckbach, Melsunger Straße 14
- Solle, Gerhard, Dr. phil. nat. (Geologie und Paläontologie); 12. 11. 1948 —
Kettenhofweg 125
- Hartke, Wolfgang, Dr. rer. nat. (Geographie); 15. 12. 1948 —
Langendiebach (Hanau), Bergstraße 9

PRIVATDOZENTEN

- Klar, Richard, Dr. phil. nat. (Anwendungstechnik); 16. 6. 1938 —
Lessingstraße 12, Tel. 7 48 28
- Rietschel, Peter, Dr. rer. nat. (Zoologie einschl. angewandte Zoologie und vergleichende
Anatomie); 13. 1. 1939 —
Senckenberg-Anlage 23, Zoologisches Institut, Tel. 7 82 01
- Stauff, Joachim, Dr. phil. (Physikalische Chemie); 3. 3. 1941 —
Frankfurt a. M.-Griesheim, Mainzer Landstraße 600
- Düll, Bernhard, Dr. phil. (Geophysik und kosmische Physik); 16. 3. 1942 — Beurlaubt —
Neckargemünd, Bahnhofstraße 35
- Horner, Leopold, Dr. phil. nat. (Organische Chemie und Biochemie); 24. 2. 1943 —
Frankfurt a. M.-Eschersheim, Körberstraße 21
- Egle, Karl, Dr. phil. nat. (Botanik); 8. 7. 1943 —
Großsachsen (Bergstraße), Bahnhofstraße 15
- Kramp, Peter, Dr. rer. nat. (Anthropologie); 18. 7. 1944 —
Westendstraße 77, Tel. 7 43 60
- Hartmann, Hermann, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 23. 9. 1946 —
Laubach (Oberhessen), Im Hain 12
- Schwan, Hermann, Dr. rer. nat. (Physik und Biophysik); 9. 11. 1946 — Beurlaubt —
Friedrichstraße 37, Tel. 7 51 90
- Lennartz, Theo Alexander, Dr. phil. nat. (Pharmazeutische Chemie); 21. 12. 1946;
Dipl.-Chem. —
Lenastraße 95, Tel. 5 68 69
- Fischer, Joseph, Dr.-Ing. (Analytische Chemie); 11. 12. 1947 —
Cronstettenstraße 54, Tel. 5 01 51
- Honerjäger, Richard, Dr. rer. nat. (Experimentalphysik); 20. 12. 1947 —
Robert-Mayer-Straße 2
- Haase, Günther, Dr. phil. nat. (Angewandte Physik); 28. 5. 1948 —
Kantstraße 8
- Mrowka, Bernhard, Dr. phil. (Theoretische Physik); 29. 6. 1948 —
Robert-Mayer-Straße 2/4

Münster, Arnold, Dr. rer. nat. (Physikalische Chemie); 20. 6. 1949 —
Launitzstraße 20, Tel.-6 12 90

LEKTOR

Sauer, Ludwig, Dr. phil. nat. (Mathematik); 1. 8. 1944 —
Frankfurt a. M.-Rödelheim, Reifenberger Straße 43

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

Schreiber, Ernst, Dr. phil. habil. (Pharmakognosie); 26. 10. 1937; Professor —
Oberlindau 3

Bappert, Jakob, Dr. phil. nat. (Angewandte Psychologie); 26. 6. 1946; Professor —
Langen i. H., Annastraße 8, Tel. Langen 703

Schiller, Karl, Dr. phil. nat. (Astronomie); 4. 12. 1946 —
Grävenwiesbach (Krs. Usingen), Schulstraße 119

Beyer-Enke, Siegfried (Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung); 21. 6. 1947;
Apotheker, Dipl.-Kaufmann —
Oberursel/Ts., Ernst-Lüttich-Straße 2

Ankel, Wulf Emmo, Dr. phil. (Allgemeine Zoologie); 21. 10. 1947; ao. Prof. der Technischen Hochschule Darmstadt (1. 7. 1939), Direktor des Zoologischen Instituts an der Technischen Hochschule Darmstadt und der Zoolog. Abt. des Hessischen Landesmuseums Darmstadt —
Darmstadt, Fichtestraße 31

Meyer, Rudolf, Dr. phil. (Meteorologie und Geophysik); 2. 7. 1948; ehem. o. Prof. der Universität Posen (19. 5. 1920) —
Göttingen, Schillerstraße 6

Muth, Hermann, Dr. rer. nat. (Biologische und medizinische Anwendungen der Strahlenphysik); 7. 3. 1949 —
Bad Vilbel, Schillerstraße 14, Tel. Vilbel 398

Karas, Karl, Dr. techn. (Angewandte Mathematik); 5. 5. 1949; ehem. o. Prof. der Technischen Hochschule Prag (1. 5. 1941) —
Walldorf (Hessen), Platanenallee 30

Weitz, Ernst, Dr. phil. nat. (Organische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der Justus-Liebig-Hochschule Gießen (6. 8. 1921) —
Gießen, Crednerstraße 14

Kautsky, Hans, Dr. rer. nat. (Anorganische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. der Universität Marburg (24. 6. 1949) —
Marburg (Lahn), Gutenbergstraße 18

Rohmann, Carl, Dr. phil. (Pharmazeutische Chemie); 3. 6. 1949; o. Prof. (1. 11. 1942) —
Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Dekan: Prof. Dr. Wehrle

ORDENTLICHE PROFESSOREN

Hellauer, Josef, Dr. phil., Dr. oec. h. c., Dr. d. Handelsw. e. h. (Wirtschaftslehre mit Berücksichtigung der Einzelwirtschaften des Handels); 12. 7. 1898 — Liest nicht —
Georg-Speyer-Straße 47

Gerloff, Wilhelm, Dr. scient. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Finanzwissenschaft); 1. 10. 1912 —
Oberursel (Ts.), Taunusstraße 38, Tel. Oberursel 595

*Skalweit, August, Dr. phil. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Wirtschaftsgeschichte); 26. 7. 1913 — Liest nicht —
Raimundstraße 120

*Schmidt, Fritz, Dr. rer. pol., Dr. oec. h. c. (Wirtschaftslehre, insbesondere der Einzelbetriebe und ihres Verkehrs); 14. 8. 1914 —
Oberursel (Ts.), Freiheit-3, Tel. Oberursel 379

Wehrle, Emil, Dr. rer. pol., Dr. iur. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften, insbesondere Sozial- und Wirtschaftspolitik); 15. 4. 1925 —
Wiesbaden, Taunusstraße 83, Tel. Wiesbaden 2 68 83

Gutenbergs, Erich, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 6. 8. 1940 —
Klaus-Groth-Straße 5

Sauer mann, Heinz, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften); 1. 11. 1946 —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Fuchshohl 69, Tel. 2 37 83

Mit der Vertretung einer ordentlichen Professur beauftragt:

Theisinger, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre);
7. 12. 1948; o. Prof. (25. 7. 1940) —
Königstein (Taunus), Limburger Straße 28

N. N. (Wirtschaftliche Staatswissenschaften)

N. N. (Betriebswirtschaftslehre)

AUSSERORDENTLICHER PROFESSOR

N. N. (Statistik)

HONORARPROFESSOREN

Voelcker, Heinrich, Dr. phil. (Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftskunde); 7. 5. 1920 —
Liest nicht —
Frauenalb (Baden), Unteres Steinhäusel

Hahn, Albert, Dr. iur., Dr. phil. (Geld- und Kreditwesen); 14. 11. 1928 — Liest nicht —
New York, N.Y., 830 Park Avenue

Michel, Ernst, Dr. phil. (Sozialpolitik, insbes. soziale Betriebspolitik und Arbeitswissenschaft); 11. 9. 1931 —
Broßstraße 10, Tel. 7 86 88

Bergstraesser, Ludwig, Dr. phil. (Politik); 22. 9. 1945; Regierungspräsident a. D. —
Darmstadt, Dieburger Straße 156, Tel. Darmstadt 995

AUSSERPLANMÄSSIGE PROFESSOREN

Veit, Otto, Dr. phil. (Volkswirtschaftslehre); 17. 12. 1948; Präsident der Landeszentralbank von Hessen —
Wiesbaden, Sonnenberger Straße 46, Tel. Wiesbaden 2 88 22 (dienstlich: Frankfurt 7 03 41)

Herzog, Richard, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre, insbes. Finanzwissenschaft);
18. 1. 1949 —
Eschau über Obernburg/Main, Haus 18, Tel. Eschau 16 (über Aschaffenburg)

PRIVATDOZENTEN

Scherpner, Hans, Dr. phil. (Fürsorgewesen und Sozialpädagogik); 17. 12. 1932 —
Neu-Isenburg, Taunusstraße 2, Tel. 02 77 88

Möller, Hans, Dr. rer. pol. (Volkswirtschaftslehre und Statistik); 13. 7. 1942 —
Bad Homburg v. d. H., Hessenring 202, Tel. Homburg 25 55

Marx, August, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 30. 7. 1946 — Beurlaubt —
Freiherr-vom-Stein-Straße 5, Tel. 7 81 39

Schwantag, Karl, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 24. 10. 1947 —
Wiesbaden, Schöne Aussicht 28

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE

- Gramberg, Anton, Dr.-Ing. (Maschinenlehre, insbesondere physikalische Technologie); 10. 7. 1935; Honorarprofessor —
Siehe Naturwissenschaftliche Fakultät Seite 16
- Neundörfer, Ludwig, Dr. phil. (Landesplanung und Siedlung); 16. 7. 1940; Leiter des Soziographischen Instituts —
Schaumainkai 35; Tel. 6 33 62
- Merz, Eugen, Dr. rer. pol. (Berufs- und Wirtschaftspädagogik); 21. 2. 1946 —
Nibelungen-Allee 49, Tel. 5 52 06
- Auler, Wilhelm, Dr. rer. pol. (Betriebswirtschaftslehre); 28. 6. 1946; ehem. apl. Prof. der Universität Gießen (4. 10. 1939) —
Gießen, Fichtestraße 15
- Lorey, Wilhelm, Dr. phil. (Mathematische Statistik); 3. 7. 1946; Professor —
Baustraße 17
- Wagner, Julius, Dr. phil. (Wirtschaftsgeographie); 18. 4. 1947; Professor —
Gartenstraße 66, Tel. 6 38 07
- Fraenkel, Ernst, Dr. phil. (Anglo-amerikanische Politik und Wirtschaftsgeschichte); 29. 4. 1947; Professor —
Schumannstraße 11, Tel. 7 32 76
- Koelbing, Arthur, Dr. phil. (Englische Handelskorrespondenz); 29. 7. 1947 — Siehe Philosophische Fakultät Seite 14
- Milléquant, Paul, Dr. phil. (Französisch, insbesondere französisches Wirtschaftsleben); 11. 11. 1947; Hon.-Prof. an der Universität Heidelberg (21. 1. 1941) und Leiter der französischen Abt. am Dolmetscher-Institut der Universität Heidelberg —
Heidelberg-Rohrbach, Augustastraße 8
- Rittershausen, Heinrich, Dr. rer. pol. (Wirtschaftspolitik, insbesondere Preispolitik); 3. 4. 1948; ehem. ao. Prof. der Universität Breslau (1. 10. 1940) —
Im Burgfeld 138, Tel. 2 48 24
- Urbach, Fritz, Dr. phil. (Wirtschaftspädagogik); 1. 10. 1948; ehem. ao. Prof. der Handelshochschule Königsberg (27. 3. 1931) —
Schwanthaler Straße 2
- Koch, Woldemar, Dr. rer. pol. (Finanzpolitik); 18. 1. 1949; ehem. ao. Prof. der Universität Posen (1. 4. 1943) —
Frankfurt a. M.-Süd, Anton-Burger-Weg 75
- Meinhold, Helmut, Dr. rer. pol. (Wirtschaftliche Standortlehre); 5. 2. 1949 —
Frankfurt a. M.-Praunheim, Mithrasstraße 119
- Welter, Erich, Dr. der Staatsw. (Verkehrswirtschaft); 21. 2. 1949; o. Prof. der Universität Mainz (1. 8. 1948) —
Frankfurt a. M.-Ginnheim, Felix-Dahn-Straße 8, Tel. 2 30 76

BEAUFTRAGTE LEHRKRÄFTE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

DIREKTOR DES HOCHSCHULINSTITUTS FÜR LEIBESÜBUNGEN

Kommissarisch: Altröck, Hermann, Dr. phil. (Leibesübungen); 19. 1. 1949; ehem. ao. Prof. der Universität Leipzig (1. 10. 1925) —
Keplerstraße 38

UNIVERSITÄTS-MUSIKDIREKTOR

Osthoff, Helmuth, Dr. phil., ao. Prof.
s. Philosophische Fakultät Seite 12

UNIVERSITÄTS-INSTITUTE

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaftliches Seminar, Hausapparat 25. Direktoren: Die ordentlichen Professoren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Coing

Assistenten: N. N., N. N.

Institut für Wirtschaftsrecht. Direktor: Prof. Dr. Hallstein

Institut für Rechtsvergleichung. Direktor: Prof. Dr. Hallstein

Kommunalwissenschaftliches Institut. Zimmer 19

Direktor: Prof. Dr. Lehmann

Institut für Verkehrswesen. Direktoren: Prof. Dr. Welter, N. N.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

Anatomisches Institut (Dr. Senckenbergische Anatomie), Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Starck

Assistenten: Dr. Hans Frick

Dr. Rolf Schneider

Institut für vegetative Physiologie (Städt. Chemisch-Physiologisches Institut), Weigertstraße 3, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Felix

Assistenten: Dr. Ilse Pendl, Dr. Heinz Schaefer, Dr. Hermann Rauen

Institut für animalische Physiologie, Weigertstraße 3, Tel. 6 31 05

Direktor: Prof. Dr. Wezler

Assistenten: Privatdozent Dr. Schroeder

Privatdozent Dr. Greven

Dr. Edmund Frank

Senckenbergisches Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Lauche

Oberarzt: Prof. Dr. Kahlau

Assistenten: Privatdozent Dr. Braß, Dr. Walter Sandritter

Institut für Vererbungswissenschaft (Genetik), Westendstraße 77, Tel. 7 43 60 und 6 01 61, Nebenstelle 275

Direktor: I. V. Privatdozent Dr. Kramp

Oberarzt: N. N.

Assistenten: Dr. Emil Breitinger, Dr. Erna Reinholz

Hygienisches Institut der Stadt und Universität, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Schloßberger

Abteilungsvorsteher: Prof. Dr. Schmidt

Assistenten: Dr. Gertrud Menzel, Dr. Walther Frieber, Dr. Henning Brandis,

Dr. Armin Kutzsche

Pharmakologisches Institut, Weigertstraße 3, Tel. 6 13 67

Direktor: Prof. Dr. Külz

Planmäßiges Mitglied: Prof. Dr. Laubender

Assistenten: Dr. Walter Vogt, N. N.

Medizinische Klinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Volhard

Oberärzte: Prof. Dr. Haub, Dr. Hans Wirtz

Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik

Leitender Oberarzt: Dr. Franz Leßmann

Laboratorium der Klinik

Leiter: Privatdozent Dr. Schütte

Medizinische Poliklinik (Poliklin. Abtlg., Klinische Abtlg.), Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Alwens

Oberarzt: Dr. Ludwig Obert

Röntgeninstitut der Medizinischen Klinik und Poliklinik (siehe Medizinische Klinik)

Chirurgische Klinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Rudolf Geißendörfer

Oberärzte: Privatdozent Dr. Westermann, Dr. Heinrich Kurt,

Dr. habil. Franz Strnad, N. N.

Röntgenabteilung der Chirurgischen Klinik

Leiter: Dr. habil. Franz Strnad

Orthopädische Klinik Friedrichsheim und Poliklinik, Frankfurt a. M.-Niederrad, Marienburgstraße 2, Tel. 6 35 30 (Vorlesungen)

Ausweichklinik Friedrichsheim, Schloß Gettenbach bei Gelnhausen, Tel. Gelnhausen 343

Direktor: Kommissarisch Oberarzt Dr. Mosebach

Assistent: N. N.

Frauenklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Naujoks

Oberärzte: Privatdozent Dr. Föllmer

Dr. Paul Lillie

Kinderklinik und Poliklinik, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. de Rudder

Oberärzte: Privatdozent Dr. Windorfer

Dr. Karla Weiße

Klinik u. Poliklinik für Gemüts- u. Nervenranke, Heinrich-Hoffmann-Straße 10, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Kleist

Oberärzte: Prof. Dr. Leonhard

Privatdozent Dr. Schwab

Neurologisches Institut (Edinger-Institut), Gartenstraße 229, Tel. 6 49 79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lauche

Wiss. Assistent: Dr. med. habil. W. Krücke

Vergleichend-anatomische Abteilung des Instituts: Prof. Dr. Spatz

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Thiel

Klinik u. Poliklinik für Ohren-, Hals- u. Nasenkrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Blohmke

Oberarzt: Dr. Friedrich Schürmann

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Ludwig-Rehn-Str. 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altman

Oberarzt: Dr. Ewald Noske

Institut für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Forsthausstraße 104, Tel. 6 43 20

Direktor: Prof. Dr. Wiethold

Assistenten: Dr. Gerhard Rossow

Dr. Karl Luff

Senckenbergisches Institut für Geschichte der Medizin, Senckenberg-Anlage 27 (Senckenbergbibliothek, 1. Stock)

Leiter: Prof. Dr. Artelt

Röntgeninstitut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rajewsky

Oberarzt: Dr. Max Abart

Assistent: Dr. Werner Hellriegel

Institut für physikalische Therapie, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Alwens

Institut für Quellenforschung und Bäderlehre. Direktor: N. N.

Zahnärztliches Institut der Stiftung Carolinum, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 41 57

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. von Reckow

a) Poliklinik und Chirurg. Abt. Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. von Reckow

Oberassistent N. N.

Assistenten: Dr. Hermann Hockenjoh

Dr. Gerda Braun

b) Abt. für Prothetik. Leiter: Prof. Dr. Fritsch

Oberassistent: N. N.

c) Abt. für konservierende Zahnheilkunde. Leiter: N. N.

Oberassistent: N. N.

Assistent: Dr. Erich Arabin

d) Abt. für Kieferorthopädie. Leiter: N. N.

Stellv. Leiter und Oberassistent: Dr. Walter Koller

Assistent: N. N.

Angeschlossen:

Paul-Ehrlich-Institut, Staatl. Anstalt für experimentelle Therapie, Paul-Ehrlich-Straße 42/44,

Tel. 6 02 51

Direktor: Prof. Dr. Richard Prigge

Planmäßiges Mitglied: Prof. Dr. Bruno Albrecht

Planm. wissenschaftl. Oberassistent: N. N.

Wissenschaftl. Assistenten: Dr. Rud. Siegert

Dr. Willi Spielmann

Institut für Kolloidforschung (Wissensch. Anstalt, die zugleich Lehrzwecken der Universität dient), Bad Homburg, Viktoria-Weg 4, Tel. Homburg 26 20 — Leiter: Dr. Rolf Jäger

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Philosophisches Seminar, Hausapparat 27. Direktor: Prof. Dr. Gadamer

Assistent: N. N.

Pädagogisches Seminar. Direktor: Prof. Dr. Weinstock

Historisches Seminar, Hausapparate 54 und 56. Direktoren: Prof. Dr. Kirn

Prof. Dr. Vossler

Assistent: N. N.

Seminar für Alte Geschichte. Direktor: Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Archäologisches Seminar, Hausapparat 19

Direktor: Prof. Dr. Frhr. von Kaschnitz-Weinberg

Assistent: Dr. Ernst Homann-Wedeking

Kunstgeschichtliches Institut, Tel. 7 50 78

Direktor: Prof. Dr. Keller

Assistent: Dr. Erich Herzog

Musikwissenschaftliches Institut, Hausapparat 83

Direktor: Prof. Dr. Osthoff

Assistenten: Privatdozent Dr. Stauder

Dr. Ursula Aarburg

Indogermanisches Seminar. Direktor: Prof. Dr. Lommel

Seminar für Klassische Philologie. Direktoren: Prof. Dr. Reinhardt

Prof. Dr. E. Wolff

Assistent: Lehrbeauftragter Dr. Rahn

Romanisches Seminar. Direktor: Prof. Dr. Lommatzsch

Deutsches Seminar, Hausapparate 58—59.

Direktoren: Prof., Dr. Schwietering

Prof. Dr. Beutler

Kommissarisch Prof. Dr. Schultz

Assistenten: N. N., N. N.

Seminar für deutsche Sprechkunde, Hausapparat 75.

Leiter: Prof. Dr. Wittsack

Techn. Assistentin: Ingeborg Geißner

Englisches Seminar, Hausapparat 57. Direktor: Prof. Dr. Spira

Orientalisches Seminar. Direktor: I. V. Prof. Dr. Lommel

Seminar für Völkerkunde, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Direktor: Prof. Dr. Jensen

Angeschlossen:

Frobenius-Institut, Myliusstraße 29, Tel. 7 35 38

Leiter: Prof. Dr. Jensen

Assistenten: Dr. Karin Hissink, Dr. Helmut Petri

China-Institut, Myliusstraße 29, Tel: 7 35 38

Direktor: I. V. Prof. Dr. Jensen

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Hausapparat 98

Direktor: Prof. Dr. Franz ✓

Assistent: Dr. Ewald Burger

Astronomisches Institut, Feldbergstraße 47 ✓

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftragter Dr. Schiller

Institut für Theoretische Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Madelung

Assistent: Privatdozent Dr. Mrowka

Physikalisches Institut, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 69 34

Direktor: Prof. Dr. Czerny ✓

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Privatdozent Dr. Honerjäger
Dr. Helmut Muser
Dipl.-Phys. Gertrude Högel
Dipl.-Phys. Hugo Anders
Dipl.-Phys. Herwig Klauer
Dipl.-Phys. Kurt Schäfer

Institut für angewandte Physik, Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 60 51

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Seddig
Assistenten: Privatdozent Dr. Haase
Dr. Arthur Winkelser
Dipl.-Phys. Gerhard Lander

Max-Planck-Institut für Biophysik, Forsthausstraße 70, Tel. 6 31 41

Direktor: Prof. Dr. Rajewsky
Assistenten: Lehrbeauftragter Dr. Muth
Dr. Trutz Fölsche
Dipl.-Phys. Ludwig Hartmuth

Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

Direktor: Prof. Dr. Mügge
Assistenten: Dr. Heinz Wachter
Dr. Fritz Möller

Institut für Physikalische Chemie, Robert-Mayer-Straße 2/4, Tel. 7 96 50

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Magnus
Oberassistent: Privatdozent Dr. Klar
Assistenten: Privatdozent Dr. Hartmann
Dr. Wilhelm Stürmer
N. N.

Institut für Organische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 33

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Weitz
Oberassistenten: Dr. Heinz Gehlen, N. N.
Assistenten: Dr. Karl Macura
Dr. Irmgard Teutsch
Dipl.-Chem. Albert Meffert
Dipl.-Chem. Hubert Rößler

Institut für Anorganische Chemie, Robert-Mayer-Straße 7/9, Tel. 7 74 34

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Kautsky
Assistenten: Dr. Georg Mika
Dr. Peter Pirscher
Heinz-Jürgen Schaack
Dr. Hans Wiedenbruch
Dr. Karl Kling

Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rohmann
Oberassistent: N. N. Assistenten: Dr. Alfons Häubler
Apotheker Bernhard Schmitz
Apotheker Rudolf Mitteldorf

Institut für Lebensmittelchemie (Städtisches Lebensmittel-Untersuchungsamt), Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41

Direktor: Prof. Dr. Dr. Diemair
Assistentin: Dr. Gisela Manderscheid

Mineralogisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 77 19

Direktor: Prof. Dr. O' Daniel

Assistenten: Dr. Paula Weinheimer, N. N.

Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 55 74

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Richter

Assistent: N. N.

Geographisches Seminar und Geographisches Institut, Schumannstraße 58, Hausapparat 99

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Lehmann

Assistent: Prof. Dr. Hartke

Botanisches Institut, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 31 25 und Hausapparat 88

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Assistenten: Privatdozent Dr. Egle

N. N., N. N., N. N.

Botanischer Garten, im Palmengarten, Hausapparat 89

Direktor: Prof. Dr. Montfort

Gartenoberinspektor: Kiehne

Pharmakognostisches Institut, Mertonstraße 17

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Schreiber

Assistent: N. N.

Zoologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23, Tel. 7 82 01

Direktor: Prof. Dr. Giersberg

Assistenten: Dr. habil. Peter Rietschel

Dr. Erika Moser

Psychologisches Institut, Hausapparat 20

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Rausch

Assistent: N. N.

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Institut für Wirtschaftswissenschaft, Hausapparate 16—17

Geschäftsführung: Prof. Dr. Sauer mann

Assistenten: Dr. Kurt Nassauer

Dr. Lore Poschmann

Seminare und Abteilungen des Instituts für Wirtschaftswissenschaft

a) Volkswirtschaftliches Seminar

Direktoren: Prof. Dr. Gerloff

Prof. Dr. Skalweit

Prof. Dr. Wehrle

Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: N. N.

b) Finanzwissenschaftliches Seminar

Direktor: Prof. Dr. Gerloff

Assistent: Dr. Paul Senf

c) Seminar für Wirtschaftsgeschichte

Direktor: Prof. Dr. Skalweit

d) Betriebswirtschaftliches Seminar

Direktoren: Prof. Dr. Schmidt

Prof. Dr. Gutenberg

komm. Prof. Dr. Theisinger

N. N.

Assistent: Dipl.-Kfm. Albrecht Dietz

Abteilung für Handel, Zimmer 162/63

Direktor: N. N.

Abteilung für Industriewirtschaft

Direktor: Prof. Dr. Gutenberg

Assistent: Dr.-Ing. Helmut Koch

Abteilung für Betriebs- und Verwaltungsorganisation, Zimmer 166

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Theisinger

e) Treuhandseminar

Direktor: Prof. Dr. Schmidt

f) Seminar für Handelsschul- und Wirtschaftspädagogik

Direktor: Kommissarisch Lehrbeauftr. Dr. Merz

g) Seminar für Versicherungswissenschaft

Direktor: N. N.

h) Statistisches Seminar

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Gerloff

Assistent: Dr. Hans Kasten

i) Abteilung für Handwerkswirtschaft

Direktor: N. N.

k) Warenkundlich-technologische Abteilung

Direktor: N. N.

Institut für Genossenschaftswesen, Zimmer 162/63, Hausapparat 04

Direktor: Prof. Dr. Wehrle

Institut für das Kreditwesen, Senckenberg-Anlage 20, Tel. 7 61 10

Direktor: Prof. Dr. Theisinger

Assistent: N. N.

Institut für Verkehrswesen

Direktoren: Prof. Dr. Welter, N. N.

Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Hamm

Institut für wirtschaftliche Raumforschung, Hausapparat 68

Leiter: Prof. Dr. Sauer mann

Assistent: Dr. Erich Meyn

Seminar für Fürsorgewesen und Sozialpädagogik

Direktor: Privatdozent Dr. Scherpner

Angeschlossen:

Soziographisches Institut (Stiftung zur Erforschung des deutschen Volksaufbaus), Schau-
mainkai 35, Tel. 6 33 62

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Neundörfer

Wissenschaftliche Referentin: Dr. Marta Helff

Wissenschaftlicher Assistent: Dipl.-Volkswirt Walter Menges

AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

Hochschulinstitut für Leibesübungen, Zimmer 183, Hausapparate 78—79

Direktor: Kommissarisch Prof. Dr. Altröck

Oberassistent: N. N.

Assistenten: Sportlehrer Kurt Kohl

Sportlehrer Konrad Rohn

Stud.-Ref. Helga Schlegel

Sportlehrer: Georg Gebhard
Walter Hollstein
Walter Nehb
Gisela Spieler

Amerika-Institut

Direktorium: Die Direktoren der Universitäts-Institute und -Seminare mit Amerika-Abteilungen

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Spira

Assistent: Dr. Fritz Meinecke, im Englischen Seminar (Telefon privat 2 38 25)

BÜCHEREIEN UND ARCHIVE

Städtische und Universitätsbibliotheken

Gesamtverwaltung: Direktor Prof. Dr. Eppelsheimer, Untermainkai 15, Tel. 4 16 07

1. Stadtbibliothek, Untermainkai 15, Tel. Wissenschaftl. Angelegenheiten 4 22 79, Verwaltung 4 01 21 Nebenstelle 430 — Alle Wissensgebiete außer Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe: wochentags 10—12 Uhr; außer samstags

2. Senckenbergische Bibliothek, Senckenberg-Anlage 27, Tel. 7 79 30 — Mathematik, Naturwissenschaften und Medizin. Ausleihe und Lesesaal: wochentags 10—13 Uhr

3. Hauptbibliothek des Städt. Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 02 41 — Medizin. Ausleihe und Lesesaal: wochentags 10—13 Uhr, außerdem montags, mittwochs, freitags 14—16 Uhr, dienstags, donnerstags 16—18 Uhr

Römisch-Germanische Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Bockenheimer Landstraße 97, Tel. 7 31 67. Bibliotheksbenutzung zur Zeit noch nicht möglich

Leiter: Kommissarisch Prof. Dr. Gelzer

Assistent: Dr. Walter Wagner

Bibliothek des Frankfurter Goethemuseums (Freies Deutsches Hochstift), Spezialsammlung für Deutsche Literaturgeschichte von 1740—1850, Großer Hirschgraben 23, Tel. 4 69 31. Ausleihe: Montag bis Freitag 14—15 Uhr

Diréktor: Prof. Dr. Beutler

Bibliothek des Orient-Instituts Frankfurt a. M. (Wissenschaftl. Institut für die Kultur und Wirtschaft des modernen Orients), Savignystraße 65. Öffnungszeit: samstags 14—15 Uhr

Vorsitzender: Bischof Dr. J. W. E. Sommer

Bibliotheksleitung: Dr. L. Götz

Archivar: W. A. Unkrig

Kurse in orientalischen Sprachen: Armenisch, Ägyptisch-Arabisch, Assyrisch, Bengalisch, Hausa, Hindi, Kalmükisch, Suaheli, Sudan-Sprachen, Malaiisch, Urdu. (Wegen Arabisch, Hebräisch, Mongolisch, Persisch, Tibetisch und Türkisch s. Phil. Fak.)

Bücherei der Industrie- und Handelskammer, Börse, Tel. 4 03 41. Öffnungszeiten: 9—15, Samstag 9—12 Uhr

Leiterin: Freifrau von Droste

Stadtarchiv, Domstraße 9, Tel. 7 09 31

Leitung: Archivdirektor Dr. Hermann Meinert

Benützung: montags bis freitags 9—15, samstags 9—12 Uhr

PRÜFUNGSÄMTER UND -AUSSCHÜSSE

JURISTISCHES PRÜFUNGSAMT BEIM OBERLANDESGERICHT FRANKFURT A. M.

Präsident: Vizepräsident des Hess. Oberlandesgerichts Daltrop, Frankfurt a. M.,
Oberlandesgericht, Gerichtsstraße 2, Tel. 4 03 81

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Starck

Geschäftsstelle: Anatomisches Institut, Ludwig-Rehn-Straße 14, Tel. 6 21 13 —

Sprechzeit: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Prüfungsausschusses

AUSSCHUSS FÜR DIE ÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle: Pathologisches Institut, Gartenstraße 229, Zimmer 208, Tel. über 6 02 41 —

Sprechzeit: Wochentags 11—12 Uhr, außer Samstag

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Starck

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Vorprüfung

AUSSCHUSS FÜR DIE ZAHNÄRZTLICHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. de Rudder

Geschäftsstelle und Sprechzeit: Siehe Ärztliche Prüfung

WISSENSCHAFTLICHES PRÜFUNGSAMT FÜR KANDIDATEN DES HÖHEREN LEHRAMTES

Vorsitzender: Prof. Dr. Weinstock. Sprechstunden: Sa 11—12 Uhr, Zimmer 177

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PHYSIKER SOWIE FÜR DIPLOM-MATHEMATIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Franz

Geschäftsstelle: Mathematisches Seminar, Schumannstraße 58, Tel. 7 86 21

Sprechstunden: Di und Do 11—12 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-GEOPHYSIKER, -METEOROLOGEN UND -OZEANOGRAPHEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. M ü g g e

Geschäftsstelle: Institut für Meteorologie und Geophysik, Feldbergstraße 47, Tel. 7 34 60

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-CHEMIKER

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. M a g n u s

Geschäftsstelle: Robert-Mayer-Straße 2, Tel. 7 96 50

Sprechzeit: Di Mi Do 9—10 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE DIPLOM-GEOLOGEN-VORPRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. R i c h t e r

Geschäftsstelle: Geologisch-Paläontologisches Institut, Senckenberg-Anlage 23

AUSSCHUSS FÜR DIE PHARMAZEUTISCHE PRÜFUNG

Vorsitzender: Prof. Dr. Seddig

Stellv. Vorsitzender: N. N.

Geschäftsstelle: Pharmazeutisches Institut, Robert-Mayer-Straße 8, Tel. 7 90 07

AUSSCHÜSSE FÜR DIE VOR- UND HAUPTPRÜFUNG DER LEBENSMITTELCHEMIKER

Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. Lehmann

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Dr. W. Diemair

Geschäftsstelle: Institut für Lebensmittelchemie, Paul-Ehrlich-Straße 40, Tel. über 6 02 41 —

Sprechzeit: Mo bis Fr 11—13 Uhr

PRÜFUNGS-AUSSCHUSS FÜR DIPLOM-PSYCHOLOGEN

Vorsitzender: Der Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät

Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. Rausch

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

PRÜFUNGSAMT FÜR DIPLOM-VOLKSWIRTE, -KAUFLEUTE UND -HANDELSLEHRER

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

PRÜFUNGSKOMMISSION FÜR DIE ABSCHLUSSPRÜFUNG IM VERSICHERUNGS-SEMINAR

Vorsitzender: Prof. Dr. Gerloff

Geschäftsstelle: Zimmer 177, Hausapparat 77 — Sprechzeit: Täglich 9—11 Uhr, Do 15—16 Uhr

AUSSCHUSS FÜR DIE SONDERREIFEPRÜFUNG

Vorsitzender: Ober-Regierungs- und -Schulrat Dr. Kopas

Stellv. Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Fries

Sprechstunden: Di-Do 14—13 Uhr, Goethe-Realgymnasium, Platz der Republik 24,
Tel. 7 87 62

STUDENTENSEELSORGE

Evangelische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Dr. iur. Wolfgang Böhme, Reuterweg 34, Tel. 5 88 70

Sprechstunden: nach Verabredung

Öffentlicher Abend der Studentengemeinde: Mi 19.15 Uhr, Gemeindesaal der Christus-
kirche, Beethovenplatz (bei der Universität)

Wochenschlußandacht: Fr 20 Uhr im Universitätsgebäude (siehe bes. Anschlag)

Katholische Studentenseelsorge:

Hochschulpfarrer Prof. Dr. theol. Josef Nielsen, Georg-Speyer-Straße 70, Tel. 7 89 68

Sprechstunden: Di Sa 11—13 Uhr sowie jederzeit nach Vereinbarung

Gottesdienst: Do 19 Uhr in der Elisabethenkirche am Kurfürstenplatz (Haltestelle der
Linie 2: Kurfürstenplatz; der Linie 3: Leipziger Straße)

Messe für Studenten der Medizin: Di 7 Uhr s. t. in der Rektoratskapelle des Städt.
Krankenhauses, Ludwig-Rehn-Straße 17

Arbeitskreis des Studentenfarrers: Mo 19.15 Uhr, Siesmayerstraße 44

MITTEILUNGEN

1. Das Wintersemester 1949/50 dauert vom 15. Oktober bis 15. März. Die Vorlesungen beginnen am 31. Oktober. Das Vorlesungsverzeichnis ist durch den Buchhandel zu beziehen.
2. Die Einschreibung als Student (Immatrikulation) ist nur auf Grund einer besonderen Zulassung möglich.
3. Der Antrag auf Zulassung war mit besonderem Vordruck bis zum 25. Juni bei der Universität einzureichen. Zu spät eingehende und unvollständige Anträge können nicht berücksichtigt werden.

Die Zulassungsbedingungen und der Meldetermin für das voraussichtlich Mitte April beginnende Sommersemester 1950 werden Mitte Dezember bekanntgegeben.

4. Wegen des außerordentlichen Zudrangs zu der Universität können bis auf weiteres nur Bewerber zugelassen werden, die bisherige überdurchschnittliche Leistungen durch ein besonders gutes Reifezeugnis und etwaige akademische Zeugnisse (über Vorprüfungen, Praktika usw.) nachweisen und noch keine abgeschlossene Berufsausbildung haben.
5. Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist ein vollständiges Reifezeugnis, wie es nach Bestehen der schriftlichen und mündlichen Reifeprüfung an einer höheren Schule mit mindestens achtjährigem Ausbildungsgang erworben wird.

Diesem Reifezeugnis stehen gleich:

- a) das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung für den Zugang zum wissenschaftlichen Studium nach den Bestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 7. Mai 1946 für das in dem Zeugnis bezeichnete Fachgebiet,
- b) das Zeugnis über die bestandene Prüfung für die Zulassung zum Studium ohne Reifezeugnis (sogen. Begabtenzeugnis) nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das in dem Zeugnis genannte Fachgebiet,
- c) das Zeugnis über die bestandene Eignungsprüfung nach den hessischen Bestimmungen und das Zeugnis über die bestandene Sonderreifeprüfung nach den früheren reichsrechtlichen Bestimmungen für das wirtschaftswissenschaftliche Studium.

Reifevermerke, Vorsemesterbescheide und ähnliche Hilfszeugnisse werden nicht als ausreichend bewertet, ebenso nicht die im Jahre 1945 abgelegte Reifeprüfung. Inhaber solcher Vermerke usw. müssen ihre Schulausbildung durch Teilnahme an einem der an vielen höheren Schulen eingerichteten Sonderlehrgänge oder an einem Vorsemester an einer Universität oder Hochschule ergänzen. Die Universität Frankfurt hält keine Vorsemester ab.

Nur die Inhaber des Reifevermerks der Klasse 8 aus der Zeit bis Ende 1943, die nach dem 1. Juni 1946 aus Kriegsgefangenschaft zurückgekehrt sind und keinen Sonderlehrgang zur Ergänzung der Schulausbildung mitgemacht haben, und alle Inhaber eines Reifezeugnisses aus dem Jahre 1944 können als Studentengasthörer nach dem Erlaß des Hessischen Kultusministeriums vom 6. Juni 1946 zugelassen werden. Sie müssen sich aber am Ende des dritten Semesters einer Eignungsprüfung unterziehen, die sich nicht auf den engeren Fachrahmen beschränkt, sondern auch die Allgemeinbildung berücksichtigt. Reifeschüler mit bestandener „Sonderreifeprüfung für Kriegsteilnehmer“ müssen eine Schulergänzungsprüfung ablegen, wenn die Sonderreifeprüfung nicht mindestens die deutschkundlichen Fächer, Mathematik und zwei Fremdsprachen umfaßt hat.

Reifeschülerinnen einer höheren Mädchenschule hauswirtschaftlicher Form aus der Zeit bis Ende 1943 werden nur nach Ablegung einer Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Französisch im Umfang einer Oberschule für Jungen — sog. Kleines Latinum genügt nicht) zum Studium zugelassen. Reifeschülerinnen dieser Anstalten aus 1944 und 1945 müssen an einem Vorsemester oder einem Schullehrgang (s. Abs. 3) teilnehmen.

Ist das Reifezeugnis verloren gegangen, dann ist bei der Direktion der Schule eine Zweitausfertigung zu beantragen. Liegt die Schule in verlorenem Gebiet oder sind ihre

Akten zerstört, dann sind Erklärungen ehemaliger Mitglieder des Lehrkörpers zu beschaffen, daß und wann die Reifeprüfung bestanden oder der Reifevermerk erteilt worden ist, tunlichst mit Angaben der Einzelnoten. Ist keiner dieser Wege gangbar, dann muß der Schüler vor einem Notar eine eidesstattliche Erklärung abgeben über Zeit, Ort und Schule der Reifeprüfung oder des Reifevermerks, möglichst unter Angabe der Einzelnoten. Es empfiehlt sich auch, zu dem Notar zwei mit dem Schüler nicht verwandte Privatpersonen als Zeugen mitzubringen oder ihm deren schriftliche Erklärung mit beglaubigter Unterschrift über die Tatsache des Besitzes des Reifezeugnisses oder des Reifevermerks vorzulegen. Gegebenenfalls entscheidet die Schulabteilung eines der hessischen Regierungspräsidenten (Wiesbaden, Kassel, Darmstadt) über eine zu fordernde Ergänzung der Schulausbildung oder eine Nachprüfung.

Bei Verlust anderer für das Studium wichtiger Zeugnisse, insbesondere über bestandene akademische Prüfungen, ist nach dem vorstehend Gesagten sinngemäß zu verfahren.

6. Über die Zulassung entscheiden

a) in fachlicher Hinsicht die Zulassungsbestimmungen des Hessischen Ministeriums für Kultus und Unterricht. Danach sind die Noten des Schulabgangszeugnisses, das Ergebnis eines Aufnahmegesprächs und sonstige im Rahmen der Berufsausbildung liegende Leistungen (z. B. praktische Tätigkeit) für die Zulassung entscheidend.

Die Aufnahmeprüfungen finden in der Zeit vom 22. bis 27. August statt. Die Teilnahme der dazu aufgeforderten Bewerber ist für die Gesamtbeurteilung unerlässlich. Lediglich Bewerbern aus der Ostzone und aus Berlin, die an einer Zulassungsprüfung für das Sommersemester 1949 teilgenommen haben, können auf Antrag befreit werden; das Ergebnis der früheren Prüfung wird angerechnet.

b) in politischer Hinsicht die zur Zeit geltenden Bestimmungen des Kontrollrats und der amerikanischen Militärregierung. Danach dürfen ehemalige Mitglieder der NSDAP nur zugelassen werden, wenn sie unter die Jugendamnestie fallen und eine entsprechende Bescheinigung der Spruchkammer vorweisen können. Alle übrigen, gleichviel, welcher Gruppe sie angehören (also auch entlastete und unter die sog. Weihnachts- und Heimkehrer-Amnestie fallende), dürfen nach Bestimmung des Kontrollrats nur bis zu 10% der Gesamtstudentenzahl zugelassen werden.

Ehemalige Angehörige der Allgemeinen SS und der Waffen-SS, die in eine der politischen Gruppen I, II oder III eingestuft worden sind, können nicht zum Hochschulstudium zugelassen werden. Die übrigen ehemaligen Angehörigen der Waffen-SS, die vor dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, sind ebenfalls vom Studium ausgeschlossen. Ausnahmen sind möglich, wenn die Betroffenen nachweisen können, daß sie vor dem genannten Tage zwangsweise zur SS gezogen oder in sie überführt worden sind. Ehemalige Angehörige der Waffen-SS außerhalb der politischen Gruppen I—III, die nach dem 30. Juni 1943 bei der Waffen-SS gedient haben, können nur dann zum Studium zugelassen werden, wenn sie durch Unterlagen glaubhaft nachweisen, daß sie zur Waffen-SS gezogen oder in sie überführt worden sind. Über alle im Vorstehenden vorgesehenen Ausnahmen entscheidet das Hessische Kultusministerium. Die entsprechenden Anträge sind unter Beifügung aller erforderlichen Nachweise und des Zulassungsantrages nach Vordruck durch die Hand des Rektors der Universität dem Kultusministerium einzureichen.

7. Ausländer werden unter den gleichen Bedingungen wie deutsche Bewerber zugelassen.

8. Zulassungen auf dem Tauschwege von anderen Universitäten und Hochschulen werden nur durch den Allgemeinen Studenterausschuß (AStA) der gegenwärtigen Hochschule des Bewerbers vermittelt.

9. Für die Fächer Medizin, Zahnheilkunde und Pharmazie sind Neuzulassungen nur für die ersten Semester möglich; die übrigen Semester bleiben wegen Überfüllung gesperrt. Die Arbeitsplätze in den Instituten werden gleichzeitig mit der Zulassung zum Studium vergeben.

10. **Immatrikulation.** Die Bewerber um Zulassung zum Studium werden von der Entscheidung rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Die Zugelassenen melden sich zu Semesterbeginn innerhalb der Einschreibefrist (3. bis 29. Oktober) zur Immatrikulation persönlich an. Der Termin der feierlichen Immatrikulation durch den Rektor wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.
11. Rückmeldung der bereits im Sommersemester 1949 zugelassenen und zum Weiterstudium berechtigten Studenten erfolgt vom 17. Oktober bis 12. November. Nichteinhaltung der Frist gilt als Verzicht auf den Studienplatz.
12. **Gasthörer** können für die Dauer der Überfüllung der Universität nur in beschränktem Umfange zugelassen werden. Es können nur solche Personen zugelassen werden, die für ein ordentliches Studium nicht in Frage kommen, die erforderliche Schulvorbildung haben, die politischen Zulassungsbedingungen für Studenten erfüllen und nur wenige Vorlesungen belegen wollen, die durch Studenten nicht überfüllt sind. Stark besuchte Hauptvorlesungen können von Gasthörern nicht belegt werden. Weitere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat.
13. **Belegen und Testieren.** Das Belegen der Vorlesungen bei der Universitätskasse muß bis spätestens 26. November, jedoch erst nach der fristgemäßen Einschreibung oder Rückmeldung bei dem Universitäts-Sekretariat geschehen.
Das Antestieren der Vorlesungen durch die Universitätslehrer geschieht nach dem Belegen bei der Universitätskasse. Das Abtestieren der Vorlesungen zu Semesterende erfolgt nach näherer Bekanntmachung des Rektors am Schwarzen Brett.
14. **Urlaub.** Der Rektor kann auf Antrag für ein Semester und ausnahmsweise für ein zweites von der Annahme von Vorlesungen befreien, wenn ihm dringende Gründe nachgewiesen werden (längere ernste Krankheit, Vorbereitung auf eine Hauptprüfung nach ordnungsmäßigem Studium u. ä.). Urlaubsanträge müssen innerhalb der Rückmeldefrist (17. Oktober bis 12. November) eingereicht werden. Nähere Auskunft und Gesuchsvordruck beim Universitäts-Sekretariat.
15. **Gebühren und Unterrichtsgelder; Sozialbeiträge.** Aufnahmegebühr 30 DM, bei verspäteter Einschreibung 10 DM Zuschlag. Semestergebühren und -beiträge: Studiengebühr 80 DM; Ersatzgeld (nur für Studenten der Medizinischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät) 10—35 DM; Unterrichtsgeld 2.50 DM je Wochenstunde und Semester; Benutzungsgebühren für Bibliotheken, Seminare usw. 5—10 DM; Sozialbeiträge (für Versicherungen und studentische Einrichtungen) 28 DM.
Studierende, die selbst oder deren Eltern oder sonstige Unterhaltsberechtigte ihren Wohnsitz im Lande Hessen haben, sind von der Zahlung der Studiengebühr und des Unterrichtsgeldes nach Maßgabe des Gesetzes über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. 2. 1949 befreit. Nähere Auskunft erteilt das Universitäts-Sekretariat. Die Einreichungsfrist der Anträge, die beim Studentenwerk gegen Zahlung einer Gebühr von —10 DM erhältlich sind, wird rechtzeitig am Schwarzen Brett bekanntgegeben.
16. **Gebührenerlaß** kann bedürftigen, würdigen und begabten Studenten gewährt werden, die ihr Fachgebiet mindestens zwei Semester ordnungsmäßig studiert haben. Einreichungsfrist für die Anträge: 17. Oktober bis 2. November. Weitere Auskunft und Gesuchsvordrucke beim Studentenwerk der Universität.
17. **Wohnzimmer** für Studenten stehen der Wohnungsstelle des Studentenwerks nur in beschränktem Umfange zur Verfügung. Die zugelassenen Bewerber müssen sich daher in der Regel selbst um eine Wohnung bemühen.
Die für die Dauer des Studiums an der Universität befristete Zuzugsgenehmigung wird ausschließlich durch das Studentenwerk vermittelt; die hierüber erteilte Bescheinigung muß beim Verlassen der Universität unter Freimeldung des Zimmers dem Studentenwerk zurückgegeben werden. Studenten aus der näheren Umgebung von Frankfurt erhalten keine Zuzugsgenehmigung.

VORLÄUFIGE ÜBERSICHT ÜBER DIE ZAHL DER STUDIERENDEN
IM SOMMERSEMESTER 1949

Stand: 1. Juli 1949

	Männer	Frauen	Gesamt
Im Wintersemester 1948/49 waren immatrikuliert	3281	870	4151
Hiervon sind abgegangen	478	172	650
Es sind mithin geblieben	2803	698	3501
Zugang im Sommersemester 1949	649	115	764
Gegenwärtiger Gesamtbestand	3452	813	4265
Außerdem sind ordnungsmäßig beurlaubt	(112)	(41)	(153)

Der Gesamtbestand verteilt sich wie folgt:

Rechtswissenschaftliche Fakultät	Inl.	667	673	31 1	32	698 7	705
	Ausl.	6					
Medizinische Fakultät	Inl.	801	856	308 39	347	1109 94	1203
	Ausl.	55					
Philosophische Fakultät	Inl.	475	487	173 12	185	648 24	672
	Ausl.	12					
Naturwissenschaftliche Fakultät	Inl.	608	624	141 11	152	749 27	776
	Ausl.	16					
Wirtschafts- u. Sozialwissenschaftliche Fakultät	Inl.	734	751	70 3	73	804 20	824
	Ausl.	17					
Institut für Leibesübungen	Inl.	61	61	24 —	24	85 —	85
	Ausl.	—					
zusammen	Inl.	3346	3452	747 66	813	4093 172	4265
	Ausl.	106					
Hinzu kommen Gasthörer	Inl.	125	133	70 2	72	195 10	205
	Ausl.	8					
Insgesamt			3585		885		4470

VERZEICHNIS DER VORLESUNGEN

Die Vorlesungen beginnen am 31. Oktober 1949.

Zeit und Ort der einzelnen Vorlesungen werden an den Schwarzen Brettern der Fakultäten in der Wandelhalle des Universitäts-Gebäudes, für die Medizinische Fakultät am Schwarzen Brett in der Ohrenklinik, mitgeteilt.

ERLÄUTERUNGEN

Alle Vorlesungen und Übungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen und Privatübungen.

Die mit o-bezeichneten Vorlesungen und Übungen sind unentgeltlich.

Vorlesungen, die nur mit besonderer Genehmigung des Hochschullehrers besucht werden können, tragen den Vermerk „nach Anmeldung“ oder „privatissime“.

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung.

VORLESUNGEN FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

POLITIK UND SOZIALE ORDNUNG

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 11-13, Fr 10-11	Wolf	1
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 16-17, Di 14.30-16	Frölich	4
Recht und Volksbrauch, Di 10-11	Frölich	6
Geschichte des Völkerrechts, Mo 14-16	Preiser	7
Einführung in die Politik, Mo 9-11	E. W. Meyer	8
Arbeitsrecht und Sozialpolitik, Di 16-17, Fr 9-11, 12-13	Hallstein und Wehrle	18
Allgemeine Verwaltungslehre (als Einführung in die Verwaltungspraxis), Mo 8-10, Mi 8-9	F. Lehmann	28
Die amerikanische Verfassung, unter Berücksichtigung auch deutschen Verfassungsrechts, Mo 11-13	E. W. Meyer	36
Englische und amerikanische Einflüsse in der deutschen Rechts- und Verfassungsentwicklung, insbesondere der jüngsten Zeit, Mo 12-13	Ophüls	37
Geschichtsphilosophische Übungen zu J. Burckhardts Weltgeschichtlichen Betrachtungen, Mo 10-11.30	Weinstock	313
Verfassungsgeschichte Deutschlands und seiner Nachbarländer im Mittelalter, Mo Di Do Fr 8-9	Kirn	322
Gegenwartsfragen der Politik, Fr 18-19	Bergstraesser	719
Einführung in die Soziologie, Mi Do 9-11	Michel	720
Die geschichtlichen Grundlagen der Demokratie in England und USA, Mo Do 8-9	Fraenkel	725
Wirtschaftspolitik (Agrar-, Industrie-, Handels- und Verkehrspolitik), mit Besprechungen, Mo 11-13, Di 10-12, Do 11-12	Rittershausen	730
Wirtschaftspolitische Tagesfragen, Do 17-19	Rittershausen	731
Die Familie, Mo Di 17-18	Scherpner	763
o Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	801

SONSTIGE VORLESUNGEN

Bevölkerungsstatistik, 2stdg., n. Verabr.	Geppert	129
Geschichte der Medizin, Di 14.15-15.45	Artelt	218
Probleme der modernen Anthropologie, Mo Di 9-10, Mi 8-9	Weinstock	315

Deutschland und Europa vor 100 Jahren, 1stdg., n. bes. Ankündigung	Wentzcke	328
Geschichte der griechischen Plastik (Hellenismus), Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. von Kaschnitz-Weinberg	338
Zeichenkunst im 16. und 17. Jahrhundert, Fr 17-18	Holzinger	342
Mittelrheinische Kunst, Do 17-18	Keller	343
Geschichte der Oper von Händel bis Mozart, Do 9-11	Osthöff	348
Die Melodiebildung der Musik des Mittelalters, Di Fr 10-11	Gennrich	350
Erzählende Dichtung seit dem Naturalismus, Di Fr 12-13	Schultz	384
Geschichte der deutschen Novelle, Di Do Fr 15-16	Kunz	385
Die deutsche Volkserzählung: Märchen und Sage, Di Fr 15-16	Hain	386
Heilkunde und Heilmittel in Tibet und in der Mongolei, n. Verabr.	Ünkrig	462
Genetik des Menschen (einschl. allg. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	649
Die Anfänge des naturwissenschaftlichen Denkens, Mi 14-16	Hartner	661

VORLESUNGEN DER GASTPROFESSOREN

Einführung in die Geschichte der chinesischen Kunst, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Bachhofer	343
Seminar: Chinesische Bronzen, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Bachhofer	347
Übungen: Ruodlieb, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Gamer	375
Übungen: Die Novellen des 19. Jahrhunderts: Storm, Mörike, Keller, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Gamer	377

Die weiteren Vorlesungen der zum Lehrkörper der Universität gehörenden Professoren der Universität Chicago werden alsbald an den Schwarzen Brettern der Fakultäten angekündigt.

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

RECHTSGESCHICHTE, ALLGEMEINE RECHTSLEHRE UND RECHTSPHILOSOPHIE

Einführung in die Rechtswissenschaft, Mo 11-13, Fr 10-11	Wolf	1
Theorie der juristischen Auslegung von Gesetzen und Rechtsgeschäften, Mi 10-11	Coing	2
Deutsche Rechtsgeschichte, Mi Fr 11-12, Do Fr 12-13	Reicke	3
Verfassungsgeschichte der Neuzeit, Mo 16-17, Di 14.30-16	Frölich	4
Grundzüge des deutschen Privatrechts (Privatrechtsgeschichte), Mo 14.30-16, Di 8.30-10	Frölich	5
Recht und Volksbrauch, Di 10-11	Frölich	6
Geschichte des Völkerrechts, Mo 14-16	Preiser	7
Einführung in die Politik, Mo 9-11	E. W. Meyer	8

PRIVATRECHT UND ZIVILPROZESSRECHT

Bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Mo Do 9-11	Hallstein	9
Schuldrecht, Allgemeiner Teil, Mi 12-13, Do 8-9, 11-12	Coing	10
Schuldrecht, Besonderer Teil, Di Mi 9-11	Schiedermair	11
Sachenrecht, Mi 11-12, 14-15, Do 10-11, 12-13	Coing	12
Familienrecht, Mi 8-10, Fr 11-13	Wolf	13
Erbrecht, Di 15-16, Mi 14-16	N. N.	14
Gesellschaftsrecht, Mo Do Fr 12-13	Böhm	15
Die Entwicklung des deutschen Kartellrechts und die Kartellrechtsform (nach dem neuesten Stand), Mi 9-10	Böhm-	16
Urheberrecht und gewerblicher Rechtsschutz, Di Mi 12-13	Ophüls	17

Arbeitsrecht (und Sozialpolitik), (Di 16-17), -Fr 9-11, (Fr 12-13)	Hallstein (und Wehrle)	18
Kindes- und Jugendrecht in Beziehung zu Familie und Staat, Mo 16-18	Polligkeit	19
Zwangsvollstreckung, Di Mi 11-12	Schiedermair	20
Freiwillige Gerichtsbarkeit, Mo 16-18	Schiedermair	21

STRAFRECHT UND STRAFPROZESSRECHT

Strafrecht, Allgemeiner Teil, Mo 9-11, Di 11-13, Mi 10-11	Preiser	22
Strafrecht, Besonderer Teil, Mo 11-13, Mi 12-13	Preiser	23
Reformprobleme des Strafrechts, Besonderer Teil, Mo 10-11	Claß	24
Strafprozeßrecht, Mo 11-12, Di Mi 10-11	Claß	25

ÖFFENTLICHES RECHT

Allgemeine Staatslehre, Di 8-9, Sa 8-10	N. N.	26
Staatsrecht, Do Fr 8-10	Mosler	27
Allgemeine Verwaltungslehre (als Einführung in die Verwaltungspraxis), Mo 8-10, Mi 8-9	F. Lehmann	28
Verwaltungsrecht, Allgemeiner Teil, Do 8-10, Fr 8-9	N. N.	29
Verwaltungsrecht, Besonderer Teil, Di 9-10, Sa 10-12	N. N.	30
Reformprobleme des Verwaltungsrechts, Di 16-17	Brill	31
Sparkassenrecht, Do 8-9	F. Lehmann	32
Kirchenrecht, Mi 12-13, Do 10-12	Reicke	33
Völkerrecht, Do 14-16, Fr 11-12, Sa 9-10	Mosler	34
Internationale Gerichtsbarkeit, Mi 16-18, 14tgl.	Drost	35

AUSLÄNDISCHES RECHT UND RECHTSVERGLEICHUNG

Die amerikanische Verfassung, unter Berücksichtigung auch deutschen Verfassungsrechts, Mo 11-13	E. W. Meyer	36
Englische und amerikanische Einflüsse in der deutschen Rechts- und Verfassungsentwicklung, insbesondere der jüngsten Zeit, Mo 12-13	Ophüls	37

ÜBUNGEN

Digestenexegese, Do 16-18	Coing	38
Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16-18	Wolf	39
Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16-18	Hallstein	40
Übungen im Handelsrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Do 16-18	Böhm	41
Übungen im Zivilprozeß, mit schriftlichen Arbeiten, Di 16-18	N. N.	42
Übungen im Strafrecht, mit schriftlichen Arbeiten, Mo 16-18	Claß	43
Übungen im Öffentlichen Recht, mit schriftlichen Arbeiten, Sa 8-10	F. Lehmann	44
Übungen im Öffentlichen Recht für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten, Fr 16-18	Mosler	45
Staatsrechtlich-politisches Kolloquium, Fr 19.30-21, 14tgl.	Bergstraesser und Mosler	46

SEMINARE

o Romanistisches Seminar, Do 18-19	Coing	47
o Deutschrechtliches Seminar (Übungen zur Rechtsarchäologie und rechtlichen Volkskunde), Mo 17-19	Frölich	48
o Wirtschafts- und arbeitsrechtliches Seminar, Fr 15-17	Böhm	49

o Zivilprozessuales Seminar, Di 16-18, 14tgl.	Schiedermair	50
o Rechtsvergleichendes Seminar, 2stdg., n. Verabr.	Hallstein	51
o Staatsrechtliches Seminar, Fr 18-20, 14tgl.	Mosler	52
o Staatsrechtliches Seminar (Lektüre von H. J. Laski, J. Bryce und A. de Toqueville), Di 17-19	Brill	53
o Völkerrechtliches Seminar, Mi 16-18, 14tgl.	Drost	54
o Internationalrechtliches Seminar: Probleme der überstaatlichen Verwaltungsorganisationen, 14tgl., n. Verabr.	Ophüls	55

REPETITORIEN UND KLAUSURKURSE

Zivilrechtliches Klausurenpraktikum (mit Besprechungen und schriftl. Arbeiten), 2stdg., n. Verabr.	Coing	56
Repetitorium im bürgerlichen Recht I (Allgemeiner Teil), Di 13.15-14.45	Loewenheim	57
Repetitorium im bürgerlichen Recht IV-V (Familien- und Erbrecht), Di 15-16.30	Loewenheim	58
Repetitorium im Gesellschaftsrecht und Recht der Wertpapiere, Do 13.15-14.45	Loewenheim	59
Besprechung höchstrichterlicher Entscheidungen im Strafrecht, Do 15-16.30	Loewenheim	60
Klausurkurs im Handelsrecht, Fr 13.15-14.45	Loewenheim	61

MEDIZINISCHE FAKULTÄT

In Anlehnung an die Studienordnung für Mediziner ist in dem nachstehenden Vorlesungsverzeichnis allen Pflichtvorlesungen ein * und die Angabe der Studien-Semester beigefügt, in denen sie erledigt werden sollen. Lateinische und griechische Elementarkurse siehe Philosophische Fakultät.

ANATOMIE UND HISTOLOGIE, ENTWICKLUNGSGESCHICHTE

* Anatomie III (Nervensystem, Sinnesorgane), Mo bis Fr 8-8.45 (2.-4. Sem.)	Starck	101
* Anatomie I (Bewegungsapparat), Mo bis Fr 8-9.45 (1. Sem.)	Starck	102
* Spezielle Entwicklungsgeschichte (Organentwicklung), Mi Fr 11.15-12 (3., 4. Sem.)	Starck	103
* Topographische Anatomie (für Kliniker und Vorkliniker), Mo Do 16.15-17 (4.-10. Sem.)	Starck	104
* Präparierübungen I, Mo bis Fr 14.15-16.45 (1., 2. Sem.)	Starck	105
* Präparierübungen II, Mo bis Fr 14.15-16.45 (3., 4. Sem.)	Starck	106
* Präparierübungen für Zahnmediziner, Mo bis Fr 14.15-16.45 (2., 3. Sem.)	Starck	107

PHYSIOLOGIE

* Physiologie II (Sinnesorgane, Zentralnervensystem), Mo Di Fr 9-9.45, Mi Do 10-10.45 (3., 4. Sem.)	Wezler	108
* Physiologisches Praktikum (physikal. Teil), Mo Di 11-13 (4. Sem.)	Wezler	109
o Arbeiten im Institut für animal. Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Wezler	110
o Biologisches Kolloquium, Di 18-19	Wezler, Bethe, Felix, Külz u. Rajewsky	111

* Physiologische Chemie II (Blut, Ausscheidung, innere Sekretion, Ernährung), Mo 10-10.45, Di Mi Do 9-9.45 (3., 4. Sem.)	Felix	112
* Physiologisches Praktikum (chem. Teil), Mo Di 15-19 u. n. Verabr.	Felix	113
Repetitorium der physiologischen Chemie I, 2stdg., n. Verabr.	Felix	114
Arbeiten im Institut für veget. Physiologie, ganztg., n. Verabr.	Felix	115
Einführung in die Physiologie, 1stdg., n. Verabr.	Greven	116
Physiologische Grundlagen der Leibesübungen I (Pflichtvorlesung nur für Sportstudenten), 2stdg., n. Verabr.	Schroeder	117
Über Muskeltätigkeit und körperliche Leistung, 1stdg., n. Verabr.	Riesser	118

ALLGEMEINE PATHOLOGIE UND PATHOLOGISCHE ANATOMIE

* Spezielle pathologische Anatomie, Mo Di Do Fr 8-8.45, Mi 8-9.45 (6. Sem.)	Lauche	119
* Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs, Di Fr 11.15-12.45 (ab 7. Sem.)	Lauche	120
Arbeiten im pathologischen Institut, ganztg., n. Verabr.	Lauche	121
* Pathologisch-histologisches Praktikum, Mo Do 14.15-16 (10. Sem.)	Kahlau	122
* Sektionskurs, Mi 9.15-11 (7.-10. Sem.)	Kahlau u. Braß	123
Pathologisch-histologische Demonstrationen (Kolloquium), Sa 9.15-10 (8.-10. Sem.)	Kahlau	124
Sektionsübungen, 3stdg., n. Verabr.	Kahlau u. Braß	125
Pathologie der Gewerbekrankheiten der Lunge, 1stdg., n. Verabr.	Kahlau	126
Spezielle Pathologie für Zahnmediziner, Di 9.15-10	Braß	127
Pathologisch-histologisches Praktikum für Zahnmediziner, 2stdg., n. Verabr.	Braß	128

GENETIK

* Genetik des Menschen (einschl. allgem. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	649
Bevölkerungsstatistik, 2stdg., n. Verabr. (alle Sem.)	Geppert	129

HYGIENE UND BAKTERIOLOGIE

* Hygiene I, Di Mi Do Fr 12-13 (7., 8. Sem.)	Schloßberger	130
o Arbeiten im hygienischen Institut, tgl.	Schloßberger	131
* Bakteriologischer Kurs für Mediziner, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	132
* Berufskrankheiten, mit Betriebsbegehungen, Fr 10.30-12	B. Schmidt	133
Bakteriologischer Kurs für Zahnmediziner und Naturwissenschaftler, 4stdg., n. Verabr.	B. Schmidt	134
Hygiene für Zahnmediziner, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten, Do 9-10.30	B. Schmidt	135
Tropische Infektionskrankheiten, 2stdg., n. Verabr.	Kudicke	136
Parasitologische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Kudicke	137
Repetitorium der Hygiene, Bakteriologie und Serologie, Di 15.15-16	Kemkes	138
o Arbeiten im hygienischen Institut Gießen, ganztg., tgl.	Kemkes	139
Biologie der Leibesübungen (mit Übungen), Mi 18-20, Hörsaal des zoolog. Instituts	Schmith	140
Sozialhygienisches Seminar, Fr 16-17.30 (7. Sem.), Braubachstr. 18, Zimmer 52	Schmith	141
Soziale Hygiene und Arbeitsmedizin (mit Begutachtung und Demonstration), Mi 15.15-17	Betke	142
Ausgewählte Kapitel aus der Werkarztstätigkeit (f. Jungärzte u. Werkarztanwärter), Mi 17-18, 14tgl. (ab 10. Sem.)	Betke	143

PHARMAKOLOGIE, TOXIKOLOGIE UND EXPERIMENTELLE PHARMAKOLOGIE

* Experimentelle Pharmakologie und Toxikologie I (anorganisch), Mo 12-13, Di Fr 11.15-12.15 (4stdg.) (6. Sem.)	Külz 144
o Arbeiten im Laboratorium	
a) ganztg.	Külz u. Laubender 145
b) halbtg.	Külz u. Laubender 146
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (Rezeptierkurs), Di 10-11, Mi 9-10	Laubender 147
Einführung in die Pharmakologie für Pharmazeuten I, Di 17-19	Laubender 148
Arzneiverordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben (f. Zahnmediziner), 1stdg., n. Verabr.	Laubender 149
Pharmakologisches Kolloquium f. Zahnmediziner, 1stdg., n. Verabr.	Laubender 150
Zur Physiologie und Pathologie des intermediären Stoffwechsels, 1stdg., n. Verabr.	Riesser 151
Repetitorium der Pharmakologie unter therapeutischen Gesichtspunkten I, 1stdg., n. Verabr.	Taubmann 152

INNERE MEDIZIN

* Medizinische Klinik, Mo Do 9.15-11	Volhard 153
o Arbeiten im Laboratorium, ganztg.	Volhard 154
* Medizinische Poliklinik, Mo Di Do Fr 10.15-11 (9. Sem.)	Gänßlen 155
o Arbeiten im Laboratorium der med. Poliklinik, ganztg.	Gänßlen 156
* Medizinische Propädeutik, Mo 9.15-11, Do 9.15-10 (5., 6. Sem.)	Hauß 157
* Perkussion und Auskultation für Anfänger, Mo 14-16 (5., 6. Sem.)	Hauß 158
Differentialdiagnostik der inneren Medizin, Do 17.15-19 (9., 10. Sem.)	Hauß 159
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Geübtere, 2stdg., n. Verabr.	Alwens 160
* Pathologische Physiologie II (Regulationen), Do 15.30-17 (8.-10. Sem.)	Schütte 161
* Kurs der klinischen Chemie und Mikroskopie, Di 15.15-18 (5., 7. Sem.)	Schütte 162
Einführung in die Elektrokardiographie, 2stdg., n. Verabr.	Wendt 163
Krankheiten aus physikalischen Ursachen, 1stdg., n. Verabr.	v. Diringshofen 164
Moderne Therapie innerer Krankheiten, Di 17-19 (6.-10. Sem.)	Heupke 165
* Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene, Fr 14-16	Hildebrand 166
* Physikalisch-diätetische Therapie II (naturgem. Heilmethoden), Sa 8.30-10	Amelung 167
Avitaminosen und Mangelkrankheiten, 1stdg., n. Verabr.	K. H. Wagner 168
Grundlagen der Vitaminforschung, 1stdg., n. Verabr.	K. H. Wagner 169
Therapie innerer Krankheiten, Sa 11.15-12	Kabelitz 170

CHIRURGIE, ORTHOPÄDIE

* Chirurgische Klinik, Di Fr 9-11 (s. t.), 5stdg. (6. Sem. ausc. ab 7. Sem. pract.)	Geißendörfer 171
Chirurgische Operationen (zum Zusehen), tgl. außer Sa 8-12	Geißendörfer 172

* Frakturen und Luxationen, 2stdg., n. Verabr. (5. Sem.)	Westermann	173
Unfallheilkunde und Begutachtung, 2stdg., n. Verabr.	Westermann	174
Chirurgische Poliklinik, 3stdg., n. Verabr.	Graff	175
Ausgewählte Kapitel aus der Chirurgie, 1stdg., n. Verabr.	Mahler	176
Einführung in die Chirurgie mit Vorstellung Kranker, Do 17-18.30	Flörcken	177
Chirurgisches Kolloquium, Mo 17.45-19.15 (ab 6. Sem.)	Flesch-Thébesius	178
* Orthopädie, Fr 11.30-13 (9., 10. Sem.)	Mosebach	179
Orthopädisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Mosebach	180
Sporthygienisches Seminar, Sportmassage und körperliche Erziehung mit Praktikum, Fr 15-16.30	Mosebach	181

GEBURTSHILFE UND FRAUENHEILKUNDE

* Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, Mo 8-9, Mi 8-10, Do 8-9 (8., 9. Sem.)	Naujoks	182
* Geburtshilflicher Operationskurs (mit Untersuchungen am Phantom), Fr 15-17	Naujoks	183
* Gynäkologische Propädeutik (mit Untersuchungskurs), Sa 8-11	Naujoks	184
* Geburtshilfliche Propädeutik mit Schwangerenuntersuchungskurs, Mi 10.15-11.45 (6. Sem.)	Föllmer	185
Klinische Visite, 2stdg., n. Verabr.	Föllmer	186
Geburtshilflich-gynäkologisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Föllmer	187

KINDERHEILKUNDE

* Kinderklinik und Fürsorge, Di Do Fr 12.15-13	de Rudder	188
Arbeiten im Laboratorium, tgl.	de Rudder	189
Allgemeine und spezielle Therapie im Kindesalter, mit Krankendemonstrationen, Mi 10.15-11	Windorfer	190
* Die Tuberkulose der Kinder und Jugendlichen, Sa 11.15-12.45, 14tgl.	Wiese	191
Die Ernährung des Kindes, 1stdg., n. Verabr.	Roufogalis	192

PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

* Psychiatrische und Nervenklinik, Di Fr 17.30-19, Do 17.15-18, (8., 9. Sem.)	Kleist	193
Klinische Visite für Fortgeschrittene, Do 18.15-19	Kleist, Leonhard u. Schwab	194
Arbeiten im Hirnpathologischen Laboratorium, ganztg.	Kleist	195
Medizinische Psychologie, Di 16.30-17.15	Leonhard	196
Psychiatrischer Untersuchungskurs, Fr 16.30-17.15	Schwab	197
Psychiatrisches Kolloquium (Teilnehmerzahl begrenzt), 1stdg., n. Verabr.	Schwab	198
Einführung in die Psychopathologie des Kindesalters, Do 11.15-12	v. Stockert	199
Einführung in die Neurologie mit Untersuchungskurs und Röntgendiagnostik des Nervensystems, Do 18.15-19.15	Duus	200
Neurologisches Kolloquium, 1stdg., n. Verabr.	Duus	201
Psychologisches Kolloquium (f. Fortgeschr.), 2stdg., n. Verabr.	Kolle	202

AUGENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Augenkrankheiten, pract., Mo Do 11-12	Thiel	203
Augenspiegelkurs, pract., Mo Do 16-17	Thiel	204

Demonstrationen augenärztlicher Operationen, Di Fr 8-10	Thiel	205
Einführung in die Augenheilkunde, pract., Di Fr 12-13	Thiel	206
Augen- und Allgemeinleiden, 1stdg., n. Verabr.	Thiel	207
Demonstrationen pathologisch-anatomischer Präparate, 1stdg., n. Verabr.	Thiel	208
o Übungen im Laboratorium, 1stdg., n. Verabr.	Thiel	209
Physiologische Optik, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	210
Brillenoptik, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	211

OHREN-, HALS- UND NASENHEILKUNDE

* Klinik und Poliklinik der Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten, Mo Mi 12.15-13, dazu besondere praktische Vorfürhungen in Gruppen, Sa 9.15-10	Blohmke	212
* Untersuchungsmethodik von Hals, Nase und Ohr (Spiegelkurs), Mo Do 17.15-18	Blohmke	213
Kolloquium der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	Blohmke	214

HAUT- UND GESCHLECHTSKRANKHEITEN

* Klinik und Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Mo Mi Sa 10.15-11	Altmann	215
--	---------	-----

GERICHTLICHE MEDIZIN

* Gerichtliche Medizin für Mediziner, Mo Di Do 17.15-18	Wiethold	216
o Gerichtliche Medizin für Juristen, Fr 17.15-18	Wiethold	217

GESCHICHTE DER MEDIZIN

* Geschichte der Medizin, Di 14.15-15.45	Artelt	218
Medizinhistorisches Seminar: Rudolf Virchow, Sa 11.15-12.45	Artelt	219
Medizinische Bücherkunde: Einführung in die Technik und Hilfs- mittel wissenschaftl. Arbeitens für die Mediziner der klin. Se- mester (Übungen), Fr 13.15-14	Artelt	220

RÖNTGENKUNDE

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16	Rajewsky	547
--	----------	-----

PHYSIKALISCH-DIÄTETISCHE THERAPIE, BALNEOLOGIE UND KLIMATOLOGIE

* Physikalisch-diätetische Therapie II (allgem. Heilmethoden), Sa 8.30-10	Amelung	167
Biologisches Seminar: Aktuelle Probleme der Radioaktivität, 14tgl., n. bes. Vereinb.	Rajewsky u. Muth	550
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	551
b) halbtg.	Rajewsky	552
Biophysikalisches Kolloquium, Do 11-13, 14tgl.	Rajewsky	549

PHYSIKALISCHE GRUNDLAGEN DER MEDIZIN

* Medizinische Strahlenkunde, Fr 14-16	Rajewsky	547
--	----------	-----

ZAHNHEILKUNDE

Poliklinik der Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Mo Mi Do Fr 11-13 (5.-7. Sem.)	v. Reckow	223
--	-----------	-----

* Pathologie der Kauorgane, für Mediziner, Do 10-11	v. Reckow	224
Einführung in die zahnärztliche Poliklinik, Di 9-11 (4. Sem.)	v. Reckow	225
Kurs der Zahnerhaltungskunde am Patienten, halbtg., n. Verabr. (5.-7. Sem.)	v. Reckow	226
Phantomkurs der Zahnerhaltungskunde, Mo Mi 13-16	v. Reckow	227
Einführung in die Zahnerhaltungskunde, Di 12-13 (4., 5. Sem.)	v. Reckow	228
Zahn- und Mundkrankheiten, Mi 8-9 (5.-7. Sem.)	v. Reckow	229
Ausgewählte Kapitel der klinischen Zahnheilkunde, 1stdg., n. Verabr.	v. Reckow	230
Kurs der zahnärztlichen Technik, Mo bis Fr 8-12, Mo Di Do Fr 13-16 (1.-7. Sem.)	v. Reckow	231
Methodik des Zahnersatzes, Mo 8-8.45 (1.-3. Sem.)	Fritsch	232
Patho-Physiologie des Zahnersatzes, Fr 8-8.45	Fritsch	233
Einführung in die Kieferorthopädie, Fr 11-12 (5. Sem.) (gemein- sam mit Dr. Koller)	Fritsch	234
Praktische Übungen in der kieferorthopädischen Technik, Di 11-13 (5. Sem.) (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	235
Kieferorthopädischer Kurs für Fortgeschrittene, Mo bis Fr 8-11 (6. Sem.), (gem. mit Dr. Koller)	Fritsch	236
Organodonton, Längsschnitt durch die Zahn-, Mund- und Kiefer- heilkunde, für Studenten der Medizin und Zahnmedizin, 1stdg., n. Verabr.	Scheidt	237
Funktionskieferorthopädie (mit praktischen Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Scheidt	238

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

PHILOSOPHIE

Plato, Mi Do Fr 16-17	Gadamer	301
Theorie der Gesellschaft (ausgewählte Kapitel), Mo Do Fr 15-16	Horkheimer	302
o Übungen zur Vorlesung, Fr 16-17	Horkheimer	303
Die Sicht des Menschen in der neueren Philosophie (Existentialismus u. Hist. Materialismus), Di Fr 17-18	Sturmfels	304
Die Religionsphilosophie Kants, Mi Fr 15-16	Allwohn	305
Die tiefenpsychologische Problematik der primitiven Religion (Völkerpsychologie), Mo 19-20	Allwohn	306
Grundprinzipien der Wissenssoziologie, Mi 17-19, 14tgl.,	Schaaf	307
Logik, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	308

Philosophisches Seminar

Proseminar: Übungen zur Metaphysik des Aristoteles, Fr 18-20	Gadamer	309
o Seminar: Übungen zum Problem der Wahrheit, Do 18-20	Gadamer	310
o Seminar: Dialektik (Hegel-Lektüre), Mo 18-20	Horkheimer	311
o Probleme der neueren Philosophie (Übungen), Mi 17-19	Sturmfels	312
Geschichtsphilosophische Übungen zu J. Burckhardts Weltgeschichtlichen Betrachtungen, Mo 10-11.30	Weinstock	313
Übungen zur Logik, 2stdg., n. Verabr.	Cramer	314

PÄDAGOGIK

Probleme der modernen Anthropologie, Mo Di 9-10, Mi 8-9	Weinstock	315
Pädagogik, Mi Fr 15-16	Schultze	316

Pädagogisches Seminar

o Übungen zur Entwicklung des pädagogischen Denkens von Rousseau bis Herbart, Mi 9-10.30	Weinstock	317
Übungen zur Pädagogik, Di 17-19	Schultze	318
o Seminaristische Übungen, 2stdg., n. Verabr.	Schultze	319

GESCHICHTE

Kulturgeschichte der römischen Kaiserzeit, Mo Di Do 9-10	Gelzer	320
Alexander der Große, Mi 11-13	Strasburger	321
Verfassungsgeschichte Deutschlands und seiner Nachbarländer im Mittelalter, Mo Di Do Fr 8-9	Kirn	322
Paläographisch-diplomatische Übungen, Fr 9-11	Kirn	323
Allgemeine Geschichte der Völkerwanderungszeit bis 526, Mo 11-13, Di 13-15	Kienast	324
Quellenkunde zur Geschichte des späteren Mittelalters II, Fr 16-17	Köster	325
Die großen Mächte im Zeitalter der Religionskriege, Di Do Fr 10-11	Vossler	326
Englische Geschichte I, Di Fr 11-12	Vossler	327
Deutschland und Europa vor hundert Jahren, 1stdg., n. bes. Ankündigung	Wentzcke	328
Byzantinische Geschichte (Fortsetzung), Do 16-17	Leontovitsch	329
Grundmomente der russischen Geschichte, Di 15-17	Leontovitsch	330

Seminar für Alte Geschichte

o Proseminar: Kleine Schriften des Tacitus, Fr 9-11	Gelzer und Strasburger	331
o Seminar: Inschriften der römischen Kaiserzeit, Mi 9-11	Gelzer	332

Historisches Seminar

Mittelalterliche Übungen für Vorgesrittene, Mo 16-18	Kienast	333
o Seminar: Probleme der Verfassungsgeschichte, Mo 18-20	Kirn	334
o Übungen zur Hauptvorlesung, Mi 11-13	Vossler	335
o Übungen an Quellen zur Geschichte des deutschen Liberalismus, 2stdg., n. Verabr.	Wentzcke	336
Übungen zur mittelalterlichen Quellenkunde, Fr 17-19	Köster	337

ARCHÄOLOGIE

Geschichte der griechischen Plastik (Hellenismus), Do 12-13, Fr 15-17	Frhr. v. Kasch- nitz-Weinberg	338
Die jüngere Steinzeit in Europa, Di Do Fr 11-12	N. N.	338a
Einführung in die außerklassische Archäologie, Di Do 12-13	N. N.	338b

Archäologisches Seminar

o Probleme der plastischen Struktur, Do 18-20	Frhr. v. Kasch- nitz-Weinberg	339
o Besprechung neuer Literatur, 2stdg., n. Verabr.	Frhr. v. Kasch- nitz-Weinberg	340
Proseminar: Prähistorische Propädeutik, Typologie der jungsteinzeitlichen Formen, Di 16-18	N. N.	340a

KUNSTGESCHICHTE

Italienische Plastik von Michelangelo bis Bernini, Mo 16-18, Di 16-17	Keller	341
Zeichenkunst im 16. und 17. Jahrhundert, Fr 17-18	Holzinger	342

Einführung in die Geschichte der chinesischen Kunst, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Bachhofer	343
---	-----------	-----

Kunstgeschichtliches Seminar

Mittelrheinische Kunst, Do 17-18	Keller	344
Kunsthistorische Übungen, Mi 9-11	Keller	345
Übungen an Zeichnungen im Städelschen Kunstinstitut, Fr 17-18	Holzinger	346
Seminar: Chinesische Bronzen, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Bachhofer	347

MUSIKWISSENSCHAFT

Geschichte der Oper von Händel bis Mozart, Do 9-11	Osthoff	348
Josquin des Prés und die Klassik der niederländischen Tonkunst, Fr 10-11	Osthoff	349
Die Melodiebildung der Musik des Mittelalters, Di Fr 10-11	Gennrich	350
Übungen zur Melodiebildung, Mi 8.30-10	Gennrich	351
Musikwissenschaftliches Praktikum: Kleinere wissenschaftliche Arbeiten, Mi 11-14	Gennrich	352
Einführung in die musikalische Akustik, 1stdg., n. Verabr.	Stauder	353
Übungen zur musikalischen Akustik, 1stdg., n. Verabr.	Stauder	353a

Musikwissenschaftliches Seminar

o Seminar: Übungen zur älteren deutschen Musikgeschichte, Mi 9-11	Osthoff	354
o Proseminar: Übungen zur Musik der Tabulaturen, Do 17-18.45	Osthoff	355
o Collegium musicum instrumentale, Mi, n. Verabr.	Osthoff	356
o Collegium musicum vocale, Fr, n. Verabr.	Osthoff	357

INDOGERMANISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Vergleichende Grammatik des Alt-Indischen und Alt-Iranischen, I. Lautlehre, Di Do 15-16	Lommel	358
o Mahabharata-Lektüre, 2stdg., n. Verabr.	Lommel	359
o Erklärung von Gatha's des Zarathustra, 2stdg., n. Verabr.	Lommel	360
Pali-Lektüre, Mi 14-16	Lommel und Schöhl	361
Sanskrit für Anfänger (Fortsetzung), Fr 13-15	Lommel und Schöhl	362

KLASSISCHE PHILOLOGIE

Aischylos' Orestie, Mo Di Do 11-12	Reinhardt	363
Antike Hirtendichtung, Mo Di Do 12-13	Wolff	364
Euripides (mit Interpretation des Hippolytos), Mo 10-12	Langerbeck	365
Übungen zur Einführung in die griechische Patristik (Origenes' De principiis), 2stdg., n. Verabr.	Langerbeck	366

Altphilologisches Seminar

o Proseminar: Platons Phaidros, Mo 15-17	Reinhardt	367
o Seminar: Odyssee-Probleme, Do 15-17	Reinhardt	368
o Proseminar: Tibull, Fr 13.30-15	Wolff	369
o Seminar: Ciceros Briefe, Di 15-17	Wolff	370
o Proseminar: Lateinische und griechische Stilübungen, Mi 14-16	Wolff u. Rahn	371
o Proseminar: Aristoteles, De anima	Wolff u. Rahn	372

MITTELLATEINISCHE PHILOLOGIE

Carmina Burana II, Mo Di Do 8-9	Schumann	373
o Übungen für Anfänger, Mo 15-17	Schumann	374
o Übungen für Fortgeschrittene: Venantius Fortunatus, Di 13.30-15	Schumann	375

LATEINISCHE UND GRIECHISCHE ELEMENTARKURSE

Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene (Caesar-Lektüre), 3stdg., n. Verabr.	Bornemann	376
Horaz als Schullektüre, 3stdg., n. Verabr.	Bornemann	377
Einführung in die griechische Sprache:		
a) für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	378
b) für Fortgeschrittene, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	379
Lektüre griechischer Schriftsteller, 3stdg., n. Verabr.	Rahn	380

DEUTSCHE PHILOLOGIE

Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache, Di Do Fr 11-12	Schwietering	381
Das Rolandslied, Di Fr 14-15	Dittrich	382
Einführung in das Studium der neueren deutschen Literaturgeschichte, Do 12-13	Schultz	383
Erzählende Dichtung seit dem Naturalismus, Di Fr 12-13	Schultz	384
Geschichte der deutschen Novelle I (16.-18. Jahrhundert), Di Do Fr 15-16	Kunz	385
Die deutsche Volkserzählung: Märchen und Sage, Di Fr 15-16	Hain	386
Norwegische Grammatik und Lektüre, Mo 14.30-16	Hartner	387
Übungen zur deutschen Metrik, Mo 14-15	Schwietering und Schöhl	388
Übungen: Der „Dialogus miraculorum“ des Caesarius von Heister- bach, Mi 9-11	Hain	389
Übungen: Ruodlieb, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Gamer	390
Kolloquium: Übungen zur literarisch-wissenschaftlichen Methode mit Referaten und schriftlichen Arbeiten (Dichtungen der Barock- zeit), Mi 18-20	Kunz	391
Übungen: Die Novellen des 19. Jahrhunderts: Storm, Mörike, Keller, 2stdg., n. bes. Ankündigung	Gamer	392
Übungen: Einführung in die Mundartenkunde, Mi 14-16	Dittrich	393
Stilübungen: Besprechung deutscher Prosatexte, Mo 15-16	Schöhl	394

Deutsches Seminar

o Seminar: Übungen zur Wortbedeutungslehre, Di 16-18	Schwietering	395
Proseminar: Gotische Übungen, Fr 12-13	Schwietering	396
Seminar: Klopstock und Wieland, Do 18-20	Schultz	397
Proseminar: Das Gattungsgesetz des Dramas, (Lektüre von Kleist: Prinz von Homburg), Di 18-20	Kunz	398

Deutsche Sprechkunde

Goethe: West-östlicher Divan, Sonette, Elegien. Vortrag und Inter- pretation (mit Auswertung von Schallaufnahmen), Mi 9-10	Wittsack	399
Übungen zur Vorlesung: Gestaltungsversuche, Mi 10-11	Wittsack	400
Rhetorisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	401
Arbeitsgemeinschaft: Sprachgestalt und Gebärde in Goethes Faust (I. und II. Teil), mit Gestaltungsversuchen, Fr 18-19.30	Wittsack	402
o Sprechkundliches Kolloquium (für Fortgeschrittene), 2stdg., n. Verabr.	Wittsack	403

ROMANISCHE PHILOLOGIE

Geschichte der französischen Literatur im Abriß VIII: Das 19. Jahrhundert, Mo Di Do 10-11	Lommatzsch	404
Das französische Volkslied, Vorlesung in Verbindung mit Übungen, Di Fr 11-12	Gennrich	405
Französischer Fortbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Fr 8.30-10	Gennrich	406
Sprachliche Streifzüge durch die Romania, 2stdg., n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	407
Einführung in die italienische Literaturwissenschaft, 1stdg., n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen.	408
Übungen zur spanischen Philologie, 2stdg., n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen	409
Einführung in die französische Sprache für Anfänger, für Studierende aller Fakultäten, Mi 14-16	Widloecher	410
Einführung in die französische Sprache für Fortgeschrittene, Di 17-18.30	Widloecher	411
Klausuren für Fortgeschrittene, (traductions et compositions), Di 15-17	Widloecher	412
La France: pays, population, ressources naturelles, Vorlesung in französischer Sprache, Do 8-9	Widloecher	413
Französische praktische Übungen: a) für weniger Geübte, Mi 13.30-15 b) für Fortgeschrittene, Fr 13.30-15	Deghaye Deghaye	414 415
Lectures de littérature française contemporaine, Di 13.30-15	Deghaye	416
Italienischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, Do Fr 14-15	Biagioni	417
Italienische praktische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, Do Fr 15-16	Biagioni	418
Italienische Konversation für Vorgerückte, Do 13-14	Biagioni	419
Storia della Letteratura Italiana: L'Età Classica (mit Beispielen), Fr 16-18	Biagioni	420
Giovanni Papini, Lettere agli uomini di Papa Celestino VI (Lek- türe und Interpretation), Fr 13-14	Biagioni	421
Spanischer Anfängerkurs für Studierende aller Fakultäten, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	422
Spanische Übungen für Studierende mit Vorkenntnissen, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	423
Spanisch für Fortgeschrittene (grammatische und praktische Übungen), 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	424
Lectura comentada de la Celestina, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano	425
Die rumänische Sprache als romanische Sprache, Mo Do 12-13 od. n. Verabr.	Block	426
Viata si operele lui Eminescu, Mo 16-17 od. n. Verabr.	Block	427
Praktischer Kurs: Erlernung der rumänischen Sprache (für Hörer aller Fakultäten), Mo Do 14-15 od. n. Verabr.	Block	428
Lektüre: Interpretation moderner rumänischer Lyrik, Mo Do 15-16 od. n. Verabr.	Block	429

Romanisches Seminar

○ Hauptseminar: Übungen zur französischen Literatur des 18. Jahrhunderts, Mi 11-13	Lommatzsch 430
○ Proseminar: Vergleichende Übungen zum Altfranzösischen und Altprovenzalischen, Mi 10-11	Lommatzsch 431
Französisches Proseminar: Neufranzösische Stilistik, Di 8.30-10	Gennrich 432
Französisches Proseminar: Übungen zur Dichtung der Gegenwart, 2stdg., n. Verabr.	Frhr. v. Richt- hofen 433
Französisches Proseminar: Übungen zur modernen französischen Prosa, Mi 16-18	Widloecher 434
○ Italienisches Proseminar: Giacomo Leopardi: Prose e Poesie scelte (Lektüre und Interpretation), Do 16-18	Biagioni 435
○ Spanisches Proseminar: Kolloquium und Übersetzungen in die spanische Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Führer-Lozano 436

ENGLISCHE PHILOLOGIE

Die englische Literatur seit 1900, Mo 16-18, Do 16-17	Spira 437
Amerikanische Literatur im Spiegel amerikanischer Kritik, Di 8-10	Spira 438
Die Literatur der altenglischen Zeit, Mi 12-13	v. Schaubert 439
Historische Formenlehre des Englischen, Mo 12-13	v. Schaubert 440
Interpretation ausgewählter Gedichte von S. T. Coleridge, Do 8-10	Koelbing 441
Übertragung einer deutschen Erzählung in das Englische, Mo 8-10	Koelbing 442
Some Modern English Dramatists II, Mi 10-11	Koelbing 443
Mündliche und schriftliche Übungen zur englischen Syntax, Mo 8-10	Schilla 444
Übungen zum englischen Aufsatz und Briefstil, Mo 18-20	Schilla 445
Übersetzungsübungen aus dem Deutschen in das Englische, Mo 14-16	Schilla 446
Praktische Übungen an englischen Essays, Mi 16-18	Schilla 447
Englischer Weiterbildungskurs für Studierende aller Fakultäten, Mi 18-20	Schilla 448
Englische Klausuren:	
a) für weniger Geübte, Di 18-20	Sander 449
b) für Fortgeschrittene, Do 18-20	Sander 450
Interpretation von Shakespeares Richard III. (in englischer Sprache), Di Do 47-18	Sander 451

Englisches Seminar

○ Hauptseminar: T. S. Eliot, The Murder in the Cathedral, Fr 9-11	Spira 452
Phonetische Übungen, Do 15-16	Spira 453
Proseminar: Altenglische Übungen: Bedas Bericht über Cxdmon, etc., Mo Mi 11-12	v. Schaubert 454
Mittelenglische Übungen: Chaucer, Fr 12-13	v. Schaubert 455

SLAVISCHE SPRACHEN

Russisch für Anfänger, Di Mi Do 14-15	Leontovitsch 456
Russisch für Fortgeschrittene I, Di Mi Do 13-14	Leontovitsch 457
Russisch für Fortgeschrittene II, Mi 15-17	Leontovitsch 458
Leitmotive der russischen Literatur im 19. Jahrhundert, Di Do 10-11	Günther 459
Geschichte der russischen literarischen Sprache, Di Do 11-12	Günther 460

Altkirchenslavisch (Grammatik und Übungen an altkirchenslavischen Handschriften), Mi 10-12	Günther	461
Grammatik der modernen russischen Sprache (Phonetik, Morphologie, Syntax), Mi 12-14	Günther	462

SPRACHEN UND GESCHICHTE DES VORDEREN ORIENTS

Arabisch für Anfänger, Mi Fr 15-16	Ritter	463
o Arabische Dichter (Lektüre), Do 16-18	Ritter	464
Arabische Prosa (Lektüre), Do 16-18	Ritter	465
Persisch für Anfänger, Do 10-11	Ritter	466
o Persische Dichter (Lektüre), Do 11-13	Ritter	467
o Die Gedankenwelt der persischen Mystik, Di 16-17	Ritter	468
o Grammatik der osmanisch-türkischen Sprache, 2stdg., n. Verabr.	Rühl	469
o Lektüre von Werken des Serveti Fünunkreises, 2stdg., n. Verabr.	Rühl	470
o Türkische Briefe, 1stdg., n. Verabr.	Rühl	471
Hebräische Übungen für Anfänger, 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	472
Hebräische Übungen für Fortgeschrittene (mit Lesen leichter Abschnitte aus dem Alten Testament), 3stdg., n. Verabr.	Gensichen	473
Aramäische Übungen, n. Verabr.	N. N.	474
Syrische Übungen, n. Verabr.	N. N.	475

Weitere orientalische Sprachen siehe unter Orient-Institut, Seite 28

SPRACHEN UND GESCHICHTE OSTASIENS

o Mongolische Schriftsprache an Hand leichter Texte, n. Verabr.	Unkrig	476
o Tibetische Schriftsprache an Hand leichter Texte, n. Verabr.	Unkrig	477
o Heilkunde und Heilmittel in Tibet und in der Mongolei, n. Verabr.	Unkrig	478

VÖLKERKUNDE

Ethnographie von Südamerika, Mo 11-13	Jensen	479
Übungen über Südamerika, Mo 18-20	Jensen	480
o Kulturmorphologische Arbeitsgemeinschaft, Mi 11-13	Jensen	481
o Übungen im Seminar unter Anleitung: Ethnologische Literatur und materielle Kultur, mehrstdg., n. Verabr.	Jensen	482
o Übungen über Völkerkunde und Vorgeschichte von Polynesien, Do 9-11	Jensen	483
o Die Ethnographie der Eskimo und das Problem der circumpolaren Kultur, Mi 8-10	Friedrich	484

THEOLOGISCHE VORLESUNGEN

Evangelische Theologie

Die Verkündigung Jesu, Mi 10-12	Dinkler	485
Die evangelische Auslegung der Gebote, Mi 10-12	Dinkler	486
o Übung: Die Sakramente (Taufe und Abendmahl) in der evangelischen Kirche, Mi 13.30-15	Kreck	487
Die Heilige Schrift als Unterrichtsgegenstand (Bibelkunde für Religionspädagogen), Mo Do 16-17	M. Schmidt	488
Der kirchengeschichtliche und kirchenkundliche Unterricht an der Höheren Schule, Mo Do 17-18	M. Schmidt	489
Erziehung — Verkündigung — Unterweisung (Übung), 1stdg., n. Verabr.	M. Schmidt	490

Auslegung des Propheten Jesaia (unter Zugrundelegung des deutschen Textes), 2stdg., n. Verabr.	N. N.	491
Übungen zum Propheten Jesaia, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	492
Geschichte der alten Kirche bis Augustin, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	493
Übungen zu Augustins De civitate Dei, 2stdg., n. Verabr.	N. N.	494

Katholische Theologie

Neutestamentliche Grundbegriffe, Mo Do 15-16	Nielen	495
Lesung und Erklärung des 1. Korintherbriefes (Übung), Mi 8.30-10	Nielen	496
o Mensch und Gottmensch, Do 8-10	Berg	497
o Ideengeschichte des sozialen Katholizismus in Deutschland, 2stdg., n. Verabr.	v. Nell-Breuning	498
Das Gottesbild der Offenbarung, 2stdg., n. Verabr.	Loosen	499

NATURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

MATHEMATIK

Funktionentheorie II, Mo Di Do Fr 9-10	Franz	501
Abbildungs- und Fixpunktklassen, 2stdg., n. Verabr.	Franz	502
Differential- und Integralrechnung II, Mo Di Mi Do Fr 9-10	Moufang	503
Übungen zur Differential- und Integralrechnung II, Sa 9-11	Moufang	504
Darstellende Geometrie, Sa 11-13	Karas	505
Übungen zur darstellenden Geometrie, Mi 11-13	Karas	506
Analytische Geometrie, Mo Di Do Fr 8-9	Sauer	507
Übungen zur analytischen Geometrie, Mi 8-9	Sauer	508
Mathematisches Seminar, Fr 15-17	Franz	509
Mathematisches Seminar, Di 14-16	Moufang	510
Algebra, Mo Di Do Fr 8-9	N. N.	511
Übungen zur Algebra, Sa 8-10	N. N.	512
Seminar über Geometrie der Zahlen, Mi 9-11	N. N.	513
Einführung in die höhere Mathematik (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten), Mo Di Mi 9-10	Sauer	514
Mathematische Übungen (für Naturwissenschaftler einschl. Pharmazeuten), Do Fr 9-10	Sauer	515-
o Mathematisches Kolloquium, n. Verabr.	Franz, Moufang, Sauer-u. N. N.	516

ASTRONOMIE UND ASTROPHYSIK

Allgemeine Astronomie II (Stellarastronomie), 2stdg., n. Verabr.	Schiller	517
Spektralanalyse der Gestirne, 1stdg., n. Verabr.	Schiller	518

THEORETISCHE PHYSIK

Wellentheorie (Optik und Akustik), Mo Di Do Fr 11-12	Madelung	519
Übungen zur Wellentheorie, Mi 11-13	Madelung	520
Einführung in die theoretische Mechanik, Mo Di Do Fr 11-12	Mrowka	521
Übungen zur theoretischen Mechanik, Mi 9-11	Mrowka	522
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg.	Madelung	523
Seminar über die Struktur der Materie, Do 17-19	Mrowka	524
o Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Madelung und Czerny	525
Geometrische Optik, Di Fr 16-17	N. N.	526

EXPERIMENTALPHYSIK

Experimentalphysik (Mechanik, Wärme, Akustik), Mo 12-13, Di Do 10-11	Czerny	527
Ergänzung zur Experimentalphysik für Naturwissenschaftler, Mi Fr 10-11	Czerny	528
o Physikalisches Kolloquium, Mi 16-18, 14tgl.	Czerny und Madelung	529
Physikalisches Praktikum:		
a) für Physiker, Di Fr 14-17	Czerny und Honerjäger	530
b) für Chemiker, Mo 14-16, Sa 8-10	Czerny und Honerjäger	531
c) für Mediziner und Pharmazeuten, Do 16-18	Czerny und Honerjäger	532
d) für Fortgeschrittene, Mo Do 14-18	Czerny	533
Halbtägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	534
Ganztägige Arbeiten im Laboratorium, tgl.	Czerny und Honerjäger	535

ANGEWANDTE PHYSIK

Wechselstromtechnik I (Einführung zum elektrotechnischen Praktikum), Do Fr 12-13	O. Schäfer	536
Elektronenröhren, Mo 10-11, Di 12-13	O. Schäfer	537
o Grundprobleme der Breitband- und Impulstechnik, Do 17-18	O. Schäfer	538
Metallphysik, 3stdg., n. Verabr.	Haase	539
Technische Thermodynamik, n. Verabr.	Gramberg	540
Wissenschaftliche Photographie, n. Verabr.	Seddig	541
Photographisches Praktikum, n. Verabr.	Seddig	542
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	O. Schäfer	543
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten, ganztg., tgl.	Haase	544
Praktikum über angewandte Physik (elektrotechnisches Praktikum), Mo Di Do Fr 15-18	Seddig und O. Schäfer	545
Kolloquium über angewandte Physik, n. Verabr.	Seddig, O. Schä- fer u. Haase	546

BIOPHYSIK

Physik und Technik der Röntgenstrahlen, Fr 14-16	Rajewsky	547
o Lichtelektrische Erscheinungen, 1stdg., n. Verabr.	Rajewsky	548
Biophysikalisches Kolloquium, Do 11-13, 14tgl.	Rajewsky	549
Biophysikalisches Seminar: Aktuelle Probleme der Radioaktivität, 14tgl., n. Verabr.	Rajewsky und Muth	550

Selbständige wissenschaftliche Arbeiten:		
a) ganztg.	Rajewsky	551
b) halbtg.	Rajewsky	552
Künstliche Radioaktivität, 1stdg., n. Verabr.	Muth	553

METEOROLOGIE UND GEOPHYSIK

Wettervorhersage, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	554
Erdbebenkunde, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	555

Aufbau der Atmosphäre, 1stdg., n. Verabr.	Mügge	556
o Meteorologisch-geophysikalisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	557
Wetterbesprechung, 2stdg., n. Verabr.	Mügge	558
Anleitung zu praktischen Arbeiten, halbtg.	Mügge	559
Dynamik der Atmosphäre, 3stdg., n. Verabr.	R. Meyer	560
Meteorologische Statistik, 1stdg., n. Verabr.	R. Meyer	561

PHYSIKALISCHE CHEMIE

Physikalische Chemie III (Elektrochemie), Mo Mi Fr 8-9	Magnus	562
Physikalische Chemie IV (Reaktionskinetik), Di Do 8-9	Hartmann	563
Quantentheorie der ungesättigten und aromatischen Verbindungen, Di 16-18	Hartmann	564
Physikalisch-chemisches Praktikum, gantztg., halbsemestrig	Magnus	565
Wissenschaftliche Arbeiten, gantztg., tgl.	Magnus und Hartmann	566
Physikalisch-chemisches Kolloquium, n. Verabr.	Magnus. Klar u. Hartmann	567
Physikalisch-chemische Rechenübungen, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann und Magnus	568
Thermodynamisches Seminar für Chemiker, 1stdg., n. Verabr.	Hartmann und Magnus	569
Physikalisch-chemische Methoden der Biochemie, Mo 16-18	Stauff	570
Statistische Thermodynamik I, Mo Fr 17-18, Sa 9-10	Münster	570a

CHEMIE

Anorganische Chemie I, 4stdg., n. Verabr.	N. N.	571
Organische Chemie, 3stdg., n. Verabr.	N. N.	572
Anorganisch-chemisches Praktikum für Chemiker:		
a) halbtg.	N. N.	573
b) gantztg.	N. N.	574
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-17, Sa 8-13	N. N.	575
Chemisches Praktikum:		
a) für Mediziner, Sa 9-11	N. N.	576
b) für Naturwissenschaftler, halbtg.	N. N.	577
Einführung in das chemische Praktikum für Mediziner, Sa 8-9	N. N.	578
Organisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	N. N.	579
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 9-18, Sa 9-13	N. N.	580
Probleme der theoretischen organischen Chemie, Mo 8-10, Fr 8-9	Horner	581
o Seminar über aktuelle Fragen der organischen Chemie und Bio- chemie, Fr 9-10	Horner	582
Ausgewählte Kapitel aus der Technologie organischer Verbindungen, 1stdg., n. Verabr.	Orthner	583
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18, Sa 8-13	Horner	584
Physikalische Methoden der chemischen Analyse I (Potentiometrie, Konduktometrie), 2stdg., n. Verabr.	Fischer	585

PHARMAZIE UND PHARMAKOLOGIE

Pharmazeutische Chemie I (anorganischer Teil), Di Fr 9-10	Rohmann	586
Pharmazeutische Chemie III (synthetische Arzneimittel), 2stdg., n. Verabr.	Rohmann	587
Analytisch-chemisches Praktikum, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	588
Pharmazeutisch-chemisches Praktikum (anorganisch und organisch), Mo bis Fr 8-18	Rohmann	589
Physiologisch-chemische Übungen, 3stdg., n. Verabr.	Rohmann	590
o Kolloquium über Laboratoriumsarbeiten (nur für Praktikanten des Pharmazeutischen Instituts), 1stdg., n. Verabr.	Rohmann	591
Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-18	Rohmann	592
Apotheken- und Arzneimittelgesetzgebung, Di 15-16	Beyer-Enke	593
Pharmakognosie (Fortsetzung, 3.-6. Sem.), Mi 9-10	Schreiber	594
Pharmakognostische Übungen (3. Sem.), Mi Fr 10-12	Schreiber	595
Pharmakognostische Übungen (4. Sem.), Do 10-12, 15-17	Schreiber	596
Pharmakognostisches Praktikum (5. Sem.), Di 9-12, 15-17	Schreiber	597
Pharmakognostisches Praktikum (6. Sem.), Mo 9-12, 15-17	Schreiber	598

LEBENSMITTELCHEMIE

Haltbarmachung der Lebensmittel, Di Fr 8-9	Diemair	599
Ausgewählte Beispiele aus der Enzichemie, Mi 8-9	Diemair	600
Lebensmittelchemisches Kolloquium und Seminar, Do 16-17	Diemair	601
Lehrausflüge und Betriebsbesichtigungen, 14tgl., n. Verabr.	Diemair	602
Lebensmittelchemisches Praktikum:		
a) halbtg. für Anfänger	Diemair	603
b) ganztg., Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	604
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo bis Fr 8-16, Sa 8-13	Diemair	605

MINERALOGIE

Mineralogie II (Minero- und Petrogenese), Mo 18-19, Di 16-17, Mi 18-19	O'Daniel	606
Übungen zur Mineralogie II, Di 17-18	O'Daniel	607
Spezielle Kapitel der Kristallphysik und Kristallchemie, 2stdg., n. Verabr.	O'Daniel	608
Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten, ganztg.	O'Daniel	609

GEOLOGIE UND PALÄONTOLOGIE

Allgemeine Geologie (Endogene Dynamik), Di Do Fr 10-11	Richter	610
Paläontologie II, 2stdg., n. Verabr.	Richter	611
Geologisch-paläontologisches Praktikum, 2stdg., n. Verabr.	Richter	612
o Geologie von Deutschland (Der Oberbau), Mi 17-18	Richter	613
Geologisch-paläontologisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr.	Richter, Michels und Solle	614
Geologie der Erzlagerstätten, 2stdg., n. Verabr.	Solle	615
Geologische Karten und Profile (kursmäßig), 2stdg., n. Verabr.	Solle	616
Hydrogeologisches Kolloquium, 2stdg., n. Verabr., 14tgl.	Michels	617

GEOGRAPHIE

Allgemeine Geographie I (Geomorphologie), Di Mi Do Fr 9-10	H. Lehmann	618
Oberseminar, Mi 14-16	H. Lehmann	619

Geographisches Proseminar, Mi 10-12	H. Lehmann	620
Geographische Exkursionen, n. Verabr.	H. Lehmann , und Hartke	621
Geographisches Kolloquium, 14tgl., n. bes. Ankündigung	H. Lehmann und Hartke	622
Nordamerika, Mo 9-11	Hartke	623
Geographische Übungen, Mo 14-16	Hartke	624
Wissenschaftliche Arbeiten, halbtg.	Hartke	625

BOTANIK

Kryptogamen I (Morphologie, Entwicklungsgeschichte und Systematik der niederen Pflanzen), Di Do 10-11, Fr 11-12	Montfort	626
Didaktische Übungen zur Kryptogamen-Vorlesung, Di 14.30-16	Montfort	627
Mikroskopische Übungen für Anfänger, Mo 14-17	Montfort	628
Botanisches Praktikum für Fortgeschrittene (Niedere Pflanzen), gantztg.	Montfort u. Egle	629
Seminar zum Praktikum für Fortgeschrittene, 2stdg., n. Verabr.	Montfort u. Egle	630
Botanisches Kolloquium, n. bes. Ankündigung	Montfort u. Egle	631
Physiologisches Laboratorium und Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, gantztg.	Montfort	632
Pflanzenphysiologie II (Betriebsstoffwechsel und Entwicklungsphysiologie), Di Fr 17-18	Egle	633
Systematische und ökologische Demonstrationen im Botanischen Garten und im Palmengarten, Do 14-16, 14tgl.	Egle	634

ZOOLOGIE

Allgemeine Zoologie, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	635
Physiologie der Sinnesorgane, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg	636
o Zoologische Besprechungen, 2stdg., n. Verabr.	Giersberg, Kuhl und Rietschel	637
Zoologisches Praktikum für Fortgeschrittene, halbtg., n. Verabr.	Giersberg	638
Physiologisches Praktikum, 3stdg., n. Verabr.	Giersberg	639
Leitung selbständiger Arbeiten, gantztg., tgl.	Giersberg	640
Die Säugetiere, Do 17-18	Mertens	641
Leitung selbständiger Arbeiten, gantztg., tgl.	Mertens	642
Zoologisches Praktikum für Mediziner und Naturwissenschaftler (Anfänger), 3stdg., n. Verabr.	Kuhl	643
Einführung in die kinematische Zellforschung, 1stdg., n. Verabr.	Kuhl	644
Übungen im wissenschaftlichen Zeichnen für Biologen und Mediziner, 2stdg., n. Verabr.	Kuhl	645
Leitung selbständiger Arbeiten, gantztg., tgl.	Kuhl	646
Allgemeine Entomologie II (Ökologie der Insekten), 2stdg., n. Verabr.	Rietschel	647
Leitung selbständiger Arbeiten, gantztg., tgl.	Rietschel	648

ANTHROPOLOGIE

Genetik des Menschen (einschl. allg. Erblehre), 3stdg., n. Verabr.	Kramp	649
Anthropologisches Seminar (Übungen und Vorträge), 2stdg., n. Verabr.	Kramp	650

PSYCHOLOGIE

Psychologische Diagnostik, Do Fr 17-18	Rausch	651
Übungen zur Vorlesung, Mo 15-16	Rausch	652
Psychologisches Praktikum, Mo 16-18	Rausch	653
Seminar über Kultur- und Völkerpsychologie, Di 17-19	Rausch	654
Leitung wissenschaftlicher Arbeiten, ganztg., tgl.	Rausch	655
Psychologisches Kolloquium, n. Verabr.	Rausch und Bappert	656
Pädagogische Psychologie, Fr 14.15-15.45	Bappert	657
Entwicklungspsychologie, Do 14.15-15.45	Bappert	658
Übung: Entwicklungseinflüsse des Berufes auf die Gesamtpersönlichkeit (mit Besichtigungen in Schulen und Betrieben), Do 9-10.30	Bappert	659
Betriebspsychologische Übungen (Lebensberatung mit Demonstrationen), Do 10.30-12	Bappert	660

GESCHICHTE DER NATURWISSENSCHAFTEN

Die Anfänge des naturwissenschaftlichen Denkens, Mi 14-16	Hartner	661
Seminar: Probleme der antiken und mittelalterlichen Astronomie, 2stdg., n. Verabr.	Hartner	662

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

VOLKSWIRTSCHAFT

Gewerbepolitik, Di 15-16, Fr 11-12	Wehrle	701
Sozialpolitik (und Arbeitsrecht), Di 16-17, Fr (9-11), 12-13	Wehrle (und Hallstein)	702
Wirtschaftspolitisches Seminar, Mi 15-17, 14tgl.	Wehrle	703
Institutspraktikum (Wettbewerbsregelung, Entkartellierung), Mi 15-17, 14tgl.	Wehrle	704
Sozialpolitische Übungen (Sozialpolitik des Auslandes, Internationale Sozialpolitik und Internationales Arbeitsamt), Fr 15-17, 14tgl.	Wehrle	705
Arbeitsgemeinschaft für Fragen des Genossenschaftswesens, Do 16-18, 14tgl.	Wehrle	706
Finanzwissenschaft, Mi Do Fr 10-11	Gerloff	707
○ Finanzwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft, Mi 11-13	Gerloff	708
Finanzwissenschaftliche Übungen für Anfänger, Mi 15-17	Gerloff	709
Finanzpolitik, Di 16-18	W. Koch	710
Allgemeine Volkswirtschaftslehre, Di Mi Do Fr 12-13	Sauermann	711
Übungen zur Allgemeinen Volkswirtschaftslehre, Do 8-10	Sauermañh	712
Wirtschaftstheoretisches Seminar, Fr 17-19	Sauermann	713
○ Soziologische Arbeitsgemeinschaft, Di 17-19	Sauermann	714
Allgemeine Statistik II, Mi Fr 13-14	Lorey	715
Übungen zur Allgemeinen Statistik, Do 13-14	Lorey	716
Mathematische Hilfsmittel für Wirtschaftswissenschaft, Mo 10-12	Lorey	717
Privatissimum über neuzeitliche Methoden der mathematischen Statistik, Di 18-19, 14tgl.	Lorey	718
Gegenwartsfragen der Politik, Fr 18-19	Bergstraesser	719
Einführung in die Soziologie, Mi Do 9-11	Michel	720

Übungen: Probleme der sozialen Betriebspolitik, Do 11-13	Michel	721
Verkehrspolitik (mit Besprechungen und Exkursionen), Mi 15-17	Welter	722
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen, Do 11-13	Herzog	723
Volkswirtschaftliches Seminar, Do 16-18	Herzog	724
Die geschichtlichen Grundlagen der Demokratie in England und USA, Mo Do 8-9	Fraenkel	725
Wirtschaftsgeschichte des Mittelalters (Das Verhältnis von Staat und Kirche zur Wirtschaft), Mo Do 9-10	Fraenkel	726
Das Werden der Weltwirtschaft (1800—1945), Fr 12-13	Fraenkel	727
Wirtschaftsräume der Tropen, Mo 8-9	J. Wagner	728
Wirtschaftsgeographische Übungen, Mo 9.45-11.15	J. Wagner	729
Wirtschaftspolitik (Agrar-, Industrie-, Handels- und Verkehrspolitik), mit Besprechungen, auch für Studenten der Rechtsw. Fakultät, Mo 11-13, Di 10-12, Do 11-12	Rittershausen	730
Wirtschaftspolitische Tagesfragen, Do 17-19	Rittershausen	731
Volkswirtschaftliches Seminar (Rente und Unternehmergewinn), Mo 9-11	Rittershausen	732
Das Geld in der Weltwirtschaft (auch für Studenten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät), Mo 14-15	Veit	733
Seminar über Kredit und Zins (für Fortgeschrittene), Mo 15-17	Veit	734
Stadt und Land, Einführung in soziale Strukturen und Probleme der Ordnung, Sa 9-10	Neundörfer	735
Soziographische Übungen über Stadt und Land, Sa 10.30-12.30, im Soziographischen Institut	Neundörfer	736
Preistheorie und Preispolitik, Mi Fr 9 s.t.-10	Möller	737
Übungen zur Einführung in die Wirtschaftstheorie, Mo 17-19	Möller	738
Theorie der räumlichen Wirtschaftsordnung, Do 8-9	Meinhold	739
Planwirtschaft, Do 9-10	Möller	740

BETRIEBSWIRTSCHAFT

Vorlesungen, Übungen, Seminare

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Di 17-19	F. Schmidt	741
Bilanzen, Mi Do Fr 10-11	Gutenberg	742
Übungen zu Bilanzen, Do 15-17	Gutenberg	743
Kalkulation und Preispolitik, Mi Fr 11-12	Gutenberg	744
Betriebswirtschaftliches Hauptseminar, Fr 15-17	Gutenberg	745
Finanzierungen, Di Mi 12-13	Theisinger	746
Bankbetriebslehre, Di Mi 11-12	Theisinger	747
Betriebswirtschaftliche Organisationslehre, Mo 12-13	Theisinger	748
Betriebswirtschaftliches Seminar, Mo 17-19	Theisinger	749
o Bankseminar, Di 17-19	Theisinger	750
Übungen über Kalkulation und Preispolitik, Di 10-12	Auler	751
Arbeitsgemeinschaft über Wirtschaftsplanung, Mo 15.30-17	Auler	752
Betriebswirtschaftliches Seminar, Di 14.30-16	Auler	753
Warenhandelsverkehrslehre, 2stdg., n. Verabr.	Schwantag	754

Betriebstechnische Übungen

Buchhaltungsübungen I, Mi 9-11	Schwantag	755
Buchhaltungsübungen II, Sa 8-10	Gutenberg	756

Finanzmathematik, Sa 12-13	Schwantag	757
Wirtschaftsrechnen I, 2stdg., n. Verabr.	Theisinger	758
Wirtschaftsrechnen II, 2stdg., n. Verabr.	Gutenberg	759

TREUHANDWESEN, BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE STEUERLEHRE UND ORGANISATIONSLEHRE

Treuhandseminar: Besprechungen über Bilanz, Mi 16-18	F. Schmidt	760
--	------------	-----

TECHNOLOGIE UND WARENKUNDE

Physikalische Technologie (Herkunft und Verarbeitung der Werkstoffe), 2stdg., n. Verabr.	Gramberg	761
Warenkunde der technischen Bedarfsartikel, 2stdg., n. Verabr.	Gramberg	762

FÜRSORGEWESEN

Die Familie, Mo Di 17-18	Scherpner	763
Geschichte der Arbeitsvermittlung und Berufsberatung, Di 18-19	Scherpner	764
Fürsorgeseminar: Ehrenamtliche Mitarbeit in der Fürsorge, Do 17-19	Scherpner	765

HANDELSCHUL- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK

Die Berufsbildung als pädagogisches Problem, Mi 16-18	Urbschat	766
Wesen und Aufgabe der Berufserziehung, Do 8-10	Urbschat	767
Wirtschaftspädagogisches Hauptseminar, Mi 14-16	Urbschat	768
Didaktik der Berufs- und Fachschulen, Di Fr 8-9	Merz	769
Grundfragen der Bildungsorganisation und Schulreform, Di Fr 9-10	Merz	770
Wirtschaftspädagogisches Vorseminar, Mo 14-16	Merz	771
Übungen zur Methodik der wirtschaftskundlichen Unterrichtsfächer, Mo 16-17, Fr 10-11	Merz	772
o Übungen zur Einführung in die Unterrichtspraxis, 4stdg., n. Verabr.	Merz	773

FREMDSPRACHEN

Übertragung deutscher wirtschaftswissenschaftlicher Texte in das Englische, Mi 8-9	Koelbing	774
Lektüre eines englischen wirtschaftswissenschaftlichen Textes, Do 15-17	Koelbing	775
Schwierige Fragen der französischen Syntax mit Übungen, Do 11-12	Milléquant	776
Technik des Dolmetschens, Do 12-13	Milléquant	777
La France d'aujourd'hui (Institutions actuelles, enseignement, justice, agriculture, industrie, commerce), Do 14-15	Milléquant	778
Littérature française: II. De 1660 à la Révolution, Do 15-16	Milléquant	779

VORLESUNGEN UND KURSE AUSSERHALB DER FAKULTÄTEN

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SOZIALE GESUNDHEITSLAHRE o Sozialwissenschaftlich-medizinisches Kolloquium, Mo 18-20, 14tgl.	v. Diringshofen	801
---	-----------------	-----

DEUTSCHE KURSE FÜR AUSLÄNDER

Deutscher Sprachkurs für Ausländer I (für wenig Geübte), Di Fr 15-16	Schöhl	802
Deutscher Sprachkurs für Ausländer II (für Fortgeschrittene), Di 14-15, Do 15-16	Schöhl	803

STENOGRAPHIEKURSE

Zur Ausbildung der Studenten in Stenographie werden von dem staatl. gepr. Stenographielehrer Stolla Kurse auf privater Grundlage durchgeführt, die am Schwarzen Brett für Hörer aller Fakultäten angekündigt werden.

HOCHSCHULINSTITUT FÜR LEIBESÜBUNGEN

A. Lehrerausbildung auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung

Die Gymnastik in der antiken und mittelalterlichen Kultur, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	901
Übung und Leistung in der Methodik der Leibeserziehung (Spezielle Methodik), 2stdg., n. Verabr.	Altrock	902
Sportwissenschaftliches Seminar, 2stdg., n. Verabr. (4. Sem.)	Altrock	903
Hauptseminar für Philologen nach bestandener Vorprüfung, 2stdg., n. Verabr.	Altrock	904
Sportpraktikum, halbtg. (1.-4. Sem.)	Altrock	905
Verwaltung und Organisation, 2stdg., n. Verabr. (3.-4. Sem.)	Altrock	906
Sportmedizinisches Seminar (Biologie der Leibesübungen), 1stdg., n. Verabr.	Schmith	907
Sporthygienisches Seminar (Massage und Orthopädie), 2stdg., n. Verabr.	Mosebach	908
Anatomische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, 2stdg., n. Verabr.	Starck	909
Physiologische Grundlagen der körperlichen Erziehung II, 2stdg., n. Verabr.	Wezler	910

B. Freiwilliger Sport für Alle

Schwimmen, Turnen, Boxen, Gymnastik, Leichtathletik, Fußball, Handball.

C. Wettkampfwesen

Mannschaften im Hockey, Handball, Fußball und Schwimmen. Wettkämpfe gegen andere Universitätsmannschaften.

D. Sportärztliche Beratungsstelle

Leitung: Dr. Bier

Sprechstunden: Siehe Anschlag am Schwarzen Brett des Instituts.

Übungsorte und -zeiten werden am Schwarzen Brett des Instituts im Universitätsgebäude und am Schwarzen Brett der Medizinischen Fachschaft mitgeteilt.

NAMENVERZEICHNIS

(Lehrkörper)

Die fett gedruckten Ziffern geben die Seiten an, auf der die Personalien und Anschriften verzeichnet sind.

- | | | |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------|
| Allwohn 15 43 | Egle 17 54 | Hellauer 18 |
| Altmann 9 42 | Eppelsheimer 13 | Hellinger 15 |
| Altrock 20 58 | | Herzog 19 56 |
| Alwens 9 40 | Felix 9 38 39 | Heupke 10 40 |
| Amelung 10 40 42 | Fischer 17 52 | Hildebrand 10 40 |
| Ankel 18 | Flesch-Thebesius 10 41 | Holzinger 13 36 44 45 |
| Artelt 10 35 42 | Flörcken 10 41 | Honerjäger 17 51 |
| Auler 20 56 | Föllmer 11 41 | Horkheimer 12 43 |
| | Fraenkel 20 35 56 | Horner 17 52 |
| Bachhofer 13 36 44 45 | Franz 16 50 | |
| Bappert 18 55 | Friedrich 15 49 | Jensen 12 49 |
| Berg 15 50 | Fritsch 10 43 | |
| Bergstraesser 19 35 37 55 | Frölich 8 35 36 37 | Kabelitz 11 40 |
| Bethe 8 38 | Führer-Lozano 14 47 48 | Kahlau 10 39 |
| Betke 10 39 | | Karas 18 50 |
| Bentler 12 | Gadamer 12 43 | v. Kaschnitz-Weinberg |
| Beyer-Enke 18 53 | Gamer 13 36 46 | 12 36 44 |
| Biagioni 14 47 48 | Gänßlen 9 40 | Kautsky 18 |
| Block 15 47 | Geißendörfer 9 40 | Keller 12 36 44 |
| Blohmke 9 42 | Gelzer 12 44 | Kemkes 10 39 |
| Böhm 7 36 37 | Gennrich 13 36 45 47 48 | Kienast 15 44 |
| Bornemann 14 46 | Gensichen 14 49 | Kirn 12 35 44 |
| Borsche 15 | Geppert 11 35 39 | Klar 17 52 |
| Braß 11 39 | Gerloff 18 55 | Kleist 8 41 |
| Brill 8 37 38 | Giersberg 16 54 | Koch, W. 20 55 |
| | Giese 7 | Koelbing 14 20 48 57 |
| Cahn 7 | Gleu 16 | Kolle 10 41 |
| Cläß 7 37 | Graff 11 41 | Köster 14 44 |
| Coing 7 36 37 38 | Gramberg 16 20 51 57 | Kramp 17 36 39 54 |
| Cramer 13 43 | Greven 11 39 | Kreck 15 49 |
| Czerny 16 50 51 | Groedel 10 | Kudicke 9 39 |
| | Günther 14 48 49 | Kuhl 17 54 |
| Deghaye 14 47 | Gutenberg 19 56 57 | Külz 8 38 40 |
| Dehn 16 | | Kuns 13 36 46 |
| Dessauer 16 | Haase 17 51 | |
| Diemair 16 53 | Hahn 19 | Langerbeck 13 45 |
| Dinkler 15 49 | Hain 13 36 46 | Laubender 9 40 |
| v. Diringshofen 10 35 40 | Hallstein 7 35 36 37 | Lauche 9 39 |
| 57 | 38 55 | Lehmann, F. 8 35 37 |
| Dittrich 14 46 | Hartke 17 54 | Lehmann, H. 16 53 54 |
| Drost 8 37 38 | Hartmann 17 52 | Lennartz 17 |
| Düll 17 | Hartner 14 16 36 46 55 | Leonhard 10 41 |
| Duus 11 41 | Hauß 10 40 | Leontovitsch 13 14 44 48 |

Loewenheim 8 38	Rausch 17 55	Schumann 13 46
Lommatzsch 12 47 48	v. Reckow 9 42 43	Schütte 11 40
Lommel 12 45	Reicke 7 36 37	Schwab 11 41
Loosen 15 50	Reinhardt 12 45	Schwan 17
Lorey 20 55 1	Richter 16 53	Schwantag 19 57
	v. Richthofen 13 47 48	Schwietering 12 46
Madelung 15 50 51	Riesser 11 39 40	
Magnus 16 52	Rietschel 17 54	Starck 9 38 58
Mahler 11 41	Riezler 13	Stauder 13 45
Marx 19	Ritter 13 49	Stauff 17 52
Meinhold 20 56	Rittershausen 20 35 55	v. Stockert 10 41
Mertens 17 54	Rohmann 18 53	Strasburger 13 44
Merz 20 57	Roufogalis 11 41	zur Strassen 15
Meyer, E. W. 8 35 36 37	de Rudder 8 41	Sturmfels 13 43
Meyer, R. 18 52	Rühl 14 49	
Michel 19 35 55 56		Taubmann 10 40
Michels 16 53	Sander 14 48	Theisinger 19 56 57
Milléquant 20 57	Sauer 18 50	Thiel 9 41 42
Möller 19 56	Sauermann 19 55	
Montfort 16 54	Seddig 16 51	Unkrig 14 36 49
Mosebach 11 41 58	Seitz 8,	Urbschat 20 57
Mosler 7 37 38	Skalweit 19	
Moufang 16 50	Solle 17 53	Veit 19 56
Mrowka 17 50	Spiegler 10	Voelcker 19
Mügge 16 51 52	Spira 12 48	Volhard 8 40
Münster 18 52		Voß 8
Muth 18 42 51	Schaaf 13 43	Vossler 12 44
	Schaefer, H. 17	
Naujoks 8 41	Schäfer, O. 17 51	Wagner, J. 20 56
Neele 11	v. Schaubert 13 48	Wagner, K.-H. 11 40
v. Nell-Breuning 15 50	Scheidt 10 43	Wehrle 19 35 37 55
Neundörfer 20 56	Scherpner 19 35 57	Weinstock 12 35 43 44
Nielen 15 50	Schiedermaier 7 36 37 38	Weitz 18
	Schilla 14 48	Welter 20 56
O'Daniel 16 53	Schiller 18 50	Wendt 11 40
Ophüls 8 35 36 37 38	Schloßberger 9 39	Wentzcke 13 36 44
Orthner 17 52	Schmidt, B. 10 39	Westermann 10 41
Osthoff 12 36 45	Schmidt, F. 19 56 57	Wesler 9 38 58
Otto 9	Schmidt, M. 15 49	Widlocher 14 47 48
	Schmith 11 39 58	Wiese 10 41
Polligkeit 8 37	Schöhl 14 45 46 57	Wiethold 9 42
Preiser 7 35 36 37	Schreiber 18 53	Windorfer 11 41
	Schroeder 11 39	Wittsack 14 46
Rahn 14 45 46	Schulz 12 36 46	Wolf 7 35 36 37
Rajewsky 9 16 38 42 51	Schultze 14 43 44	Wolff 12 45



PETER NAACHER

FRANKFURT AM MAIN

Schweizerstraße 57 und Bockenheimer Landstraße 131

Telefon 62062

- Buchhandlung für Universitätswissenschaften
- Antiquariat
(Ankauf und Verkauf von Büchern und Bibliotheken)
- Teilzahlungen werden nach Vereinbarung eingeräumt
- Treffpunkt vieler Studenten zur unverbindlichen Vorlage von Neuerscheinungen und Literaturberatungen

Bequem zu erreichen:

von den

UNIVERSITÄTSKLINIKEN in der Schweizerstraße 57

von der

UNIVERSITÄT in der Bockenheimer Landstraße 131

(Universitätscafé)

Wissenschaftliche
Buchhandlung

*Josef
Hilfrich*

*die
Buchhandlung
des
Studenten*

Adalbertstraße, Ecke Gräfstraße
(An der Bockenheimer Warte)
Telefon 76865



**DER
BÜCHERWURM**

INHABER: ALFRED GRADE

Die Buchhandlung
der fortschrittlichen, gesinnten Intelligenz
Frankfurt-M., Neue Mainzer Straße 14
(Vor der Untermain-Brücke)
Ruf 77882

Herder

liefert Bücher aus
allen Wissensgebieten,
auch Ihre Fachliteratur

Herdersche Buchhandlung
Frankfurt/M., Rathenauplatz 14
(1 Minute von der Hauptwache)
Fernruf: 56634

Die Buchhandlung
für den Mediziner

JOHANNES ALT

Fachbuchhandlung
und Antiquariat für Medizin
und Naturwissenschaften

Frankfurt am Main-Süd 10
Gartenstraße 134 Telefon 61993
Gegründet 1868

Umfangreiches Lager medizinischer
Literatur und sämtlicher Lehrbücher
für das Studium.

Abonnements aller Zeitschriften, tlw.
zum Vorzugspreis für Studenten.

Bitte besuchen Sie mich in
meinem Ladengeschäft,
Gartenstraße 134
Haltestelle Hippodrom, in der
Nähe der Universitätskliniken

Treff



aller Juristen!

Hermann Sack

Juristische Fachbuchhandlung

Frankfurt am Main
Freiherr vom Stein-Straße 22
Telefon 71790

Bücher

*für Universität
und Fachschulen!*

in

Frankfurt a. M.-Höchst

bei

Herbert Bärsch Nachf.

Inhaber Dr. M. Strucken
Hostatostraße 16 Fernruf 13642

WILHELM DILTHEY
GRÜNDRISS DER ALLGEMEINEN
GESCHICHTE DER PHILOSOPHIE

herausgegeben und ergänzt von H.-G. Gadamer
268 S. kart. DM 5.—, geb. DM 7.—

Dieser Grundriß war der Leitfaden zu Diltheys großem
philosophiegeschichtlichen Kolleg. Auf den heutigen
Stand der Forschung ergänzt, wird er zum ersten Mal
der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

HANNS W. EPPELSHEIMER
HANDBUCH
DER WELTLITERATUR

2. Auflage, 2 Bände
Band 1: 360 S. kart. DM 25.—, geb. DM 30.—
Band 2 erscheint Herbst 1949

Aus der Presse: „Ein unentbehrliches Handbuch, das zehn
Literaturgeschichten ersetzt.“

ERICH AUERBACH
INTRODUCTION AUX ETUDES
DE PHILOGIE ROMANE

247 S. kart. DM 8.—, Hlwd. DM 10.—
Diese leicht faßliche Einführung erleichtert dem Studenten
das Eindringen in seine romanistischen Studien und gibt
ihm gleichzeitig die Mittel zur eigenen Weiterarbeit.



VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

EDUARD HEIMANN
GESCHICHTE
DER VOLKSWIRTSCHAFTLICHEN
LEHRMEINUNGEN

294 S. kart. DM 8.50, geb. DM 10.50

Eine knappe eindringliche Darstellung der Entwicklung des modernen Wirtschaftsdenkens — somit ein nützliches Kompendium zu rascher und zuverlässiger Orientierung. Es verarbeitet die modernste Literatur und gibt mit einer ausführlichen Bibliographie die Hilfsmittel zu weiterem Studium.

WILHELM GERLOFF
DIE ÖFFENTLICHE FINANZWIRTSCHAFT

2. Aufl. in 2 Bänden, Bd. I 244 S. kart. DM 8.50
Bd. II erscheint Herbst 1949

Ein Lehrbuch über die geschichtliche Entwicklung der Finanzwirtschaft, ihre Theorie und ihre Zusammenhänge zu aktuellen Fragen der Finanzpolitik.

STUDIENAUSGABEN
DEUTSCHES RECHTSDENKEN
PHILOSOPHISCHE TEXTE
SOZIALÖKONOMISCHE TEXTE

Näheres aus Prospekten ersichtlich



VITTORIO KLOSTERMANN · FRANKFURT AM MAIN

Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main
Druckerei Otto Lembeck, Frankfurt am Main und Butzbach